

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Über Ihr Konto

Diese Nutzungsbedingungen treten am 30. April 2021 für alle Kunden in Kraft.

Willkommen bei PayPal!

Dies sind die Bedingungen des zwischen Ihnen und PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A ("PayPal") geschlossenen Vertrags, die Ihre Nutzung Ihres PayPal-Kontos und der PayPal-Dienste regeln. Wir bezeichnen sie als unsere "Nutzungsbedingungen". Sie gelten nur für österreichische PayPal-Konten. Diese Nutzungsbedingungen gelten nicht für die Nutzung der Xoom-Dienste von PayPal, die separat durch die Xoom-AGB geregelt werden.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, müssen Sie in der Republik Österreich ansässig, mindestens 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig sein, um einen Vertrag zur Eröffnung eines PayPal-Kontos und zur Nutzung der PayPal-Dienste abschließen zu können. Wenn es sich um ein Unternehmen handelt, muss dieses in der Republik Österreich registriert sein.

Um die PayPal-Dienste nutzen zu können, müssen Sie ein PayPal-Konto eröffnen. Mit der Eröffnung und Nutzung eines PayPal-Kontos erklären Sie sich damit einverstanden, alle Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen einzuhalten. Sie erklären sich auch damit einverstanden, die folgenden zusätzlichen Richtlinien und alle anderen für Sie geltenden Vereinbarungen auf der Seite [AGB](#) einzuhalten:

- [Gebührensseite](#)
- [Nutzungsrichtlinie](#)
- [Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#)

Alle künftigen Änderungen, die unter [Aktualisierte PayPal-Richtlinien](#) mitgeteilt und bereits auf der Seite "AGB" veröffentlicht wurden.

Lesen Sie alle Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und alle anderen für Sie geltenden Richtlinien und Vereinbarungen sorgfältig durch.

Wir können diese Nutzungsbedingungen und alle oben genannten Dokumente von Zeit zu Zeit überarbeiten. Die überarbeitete Fassung wird wirksam, sobald sie veröffentlicht wird, sofern nicht anders angegeben. Wenn die von uns vorgenommenen Änderungen Ihre Rechte einschränken oder Ihre Verantwortlichkeiten erhöhen, veröffentlichen wir einen Hinweis auf der Seite [Aktualisierte PayPal-Richtlinien](#) auf unserer Website und informieren Sie mindestens zwei Monate im Voraus. Indem Sie unsere Dienste nach einer Änderung dieser Nutzungsbedingungen weiterhin nutzen, stimmen Sie den betreffenden Änderungen zu. Wenn Sie mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie Ihr Konto schließen, bevor die Änderungen wirksam werden.

Informationen über uns und unseren Service

Das Hauptgeschäft von PayPal ist die Ausgabe von E-Geld und die Bereitstellung von Zahlungsdiensten, die dieses E-Geld verwenden.

Weitere Informationen über uns und unseren Service finden Sie unter [Wesentliche Hinweise zu unserem Service](#).

Diese Nutzungsbedingungen und alle weiteren rechtlichen Bestimmungen oder Informationen in Bezug auf die Nutzung unserer Dienstleistungen stehen Ihnen jederzeit auf der PayPal-Website unter [AGB](#) zur Verfügung. Wir können Ihnen diese Informationen auch zusenden.

Sie können eine Kopie sämtlicher rechtlicher Veröffentlichungen (einschließlich der Bestimmungen der Nutzungsbedingungen und von [Wesentliche Hinweise zu unserem Service](#)) bei uns anfordern. Wir stellen Ihnen diese in einem Format zur Verfügung, das Sie dauerhaft abspeichern und abrufen können (z.B. als E-Mail).

Kontoeröffnung

Wir bieten zwei Typen von PayPal-Konten an: Privatkonten und Geschäftskonten.

Privatkonten

Mit einem Privatkonto können Sie Geld an Freunde und Familie senden, Geld von Freunden und Familie anfordern und Ihre Einkäufe online bezahlen.

Inhaber bestimmter bestehender Privatkonten können aufgefordert werden, ihre Konten zu ändern (wozu sie PayPal ggf. weitere Informationen zur Verfügung stellen müssen), damit sie alle für ein Privatkonto aktuell verfügbaren Funktionen nutzen können.

Um Ihr PayPal-Konto in erster Linie für den Verkauf zu nutzen, müssen Sie ein Geschäftskonto eröffnen oder Ihr Privatkonto in ein Geschäftskonto ändern.

Geschäftskonten

Geschäftskonten wenden sich an Personen und Organisationen (Kapitalgesellschaften und andere), die mit PayPal hauptsächlich Online-Zahlungen für Verkäufe oder Spenden empfangen.

Für Geschäftskonten können Gebühren anfallen, die von den Gebühren für Privatkonten abweichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Gebühren](#).

Mit der Eröffnung eines Geschäftskontos oder der Änderung eines Privatkontos in ein Geschäftskonto bestätigen Sie uns, dass Sie es in erster Linie für geschäftliche oder gewerbliche Zwecke verwenden.

Status als gewerbliche Einheit

Wenn die Aktivitäten Ihres PayPal-Kontos (unabhängig vom Typ) bestimmte Schwellenwerte erreichen oder bestimmte Geschäftssegmente oder -aktivitäten betreffen, sind Sie seitens der Kartennetzwerke verpflichtet, direkt mit unseren Verarbeitungspartnern [Commercial Entity Agreements](#) zuzustimmen, damit Sie weiterhin Kartenzahlungen akzeptieren können. In diesem Fall gelten die [Commercial Entity Agreements](#) für alle Zahlungen, die PayPal in Ihrem Namen durchführt, zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen.

Sichere Nutzung Ihres PayPal-Kontos

Sie müssen geeignete Maßnahmen ergreifen, um den Missbrauch Ihres PayPal-Kontos zu verhindern. Das bedeutet, dass Sie ein angemessenes Maß an Sicherheit und Kontrolle über alle Geräte, Artikel, IDs, Passwörter und persönlichen Identifikationsnummern/Codes gewährleisten müssen, mit denen Sie auf Ihr PayPal-Konto und die PayPal-Dienste zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in unserem Leitfaden [Wesentliche Hinweise zu unserem Service](#).

Beachten und befolgen Sie alle Hinweise zum sicheren Umgang mit Ihrem Zahlungsinstrument.

Wir können Sie auffordern, alle Anweisungen zu Ihrem Konto zu bestätigen (d.h. uns die Informationen zu geben, die wir brauchen, um sicher zu sein, dass die Anweisung von Ihnen stammt. Dabei kann es sich um Ihre korrekten Login-Daten handeln, etwa Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort), und sich dann in Ihr PayPal-Konto einzuloggen, um uns Ihre Anweisung zu übermitteln.

Sie müssen Ihre Postanschrift, Ihre E-Mail-Adresse, die Telefonnummer eines Anschlusses, dessen Hauptnutzer Sie sind, und andere Kontaktdaten im Profil Ihres PayPal-Kontos immer auf dem neuesten Stand halten.

Sie können Dritten ausdrücklich die Berechtigung erteilen, bestimmte Maßnahmen in Ihrem Namen zu ergreifen, und diese Berechtigung wieder zurücknehmen und verwalten. In manchen Fällen müssen Sie sich dazu in Ihr Konto einloggen. In anderen aber ist eine direkte Absprache mit dem Dritten möglich. Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir dem Dritten dann bestimmte Informationen über Ihr PayPal-Konto mitteilen können.

Sie können zugelassenen Drittanbietern erlauben:

- Kontoinformationsdienste anzubieten, um in Ihrem Namen auf Informationen über Ihr Konto zuzugreifen,
- zu bestätigen, ob ein für die Durchführung eines kartenbasierten Zahlungsvorgangs erforderlicher Betrag in Ihrem Konto verfügbar ist, oder
- Zahlungsauslösungsdienste anzubieten, um in Ihrem Namen Zahlungen von Ihrem Konto zu veranlassen.

Auch wenn Sie einem Dritten die Berechtigung erteilen, auf Ihr Konto zuzugreifen, bleiben Ihre Verantwortlichkeiten im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen bestehen. Sie sind uns gegenüber für die Handlungen haftbar, zu denen Sie die Dritten autorisieren. Sie machen uns nicht haftbar, und Sie stellen uns von jeglicher Haftung frei, die sich aus den Handlungen oder Unterlassungen

dieser Dritten im Zusammenhang mit den von Ihnen erteilten Berechtigungen ergibt, vorbehaltlich Ihrer zwingenden gesetzlichen Rechte.

Kontoschließung

Sie können Ihr Konto jederzeit schließen. Mehr dazu erfahren Sie im [Hilfe-Center von PayPal](#).

Es steht uns frei, Ihr Konto nach Ankündigung mit einer Frist von zwei Monaten zu schließen. Wir können Ihr Konto auch jederzeit schließen, wenn:

1. Sie gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen oder wir anderweitig berechtigt sind, Ihr Konto gemäß diesen Nutzungsbedingungen zu schließen,
2. Sie drei Jahre lang nicht auf Ihr Konto zugegriffen haben,
3. wir den Verdacht haben, dass ohne Ihre Zustimmung auf Ihr Konto zugegriffen wurde.

In diesem Fall benachrichtigen wir Sie über die Schließung des Kontos und, soweit möglich, über die Gründe für die Schließung. Außerdem geben wir Ihnen die Möglichkeit, sämtliche unstrittigen Beträge abzubuchen.

Wenn Ihr Konto geschlossen ist:

- endet unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen sofort, wobei diese Nutzungsbedingungen in dem Umfang und so lange gültig bleiben, wie wir für die Schließung Ihres Kontos und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften benötigen,
- können wir alle ausstehenden Transaktionen stornieren. Sie verlieren dann alle Guthaben im Zusammenhang mit besonderen Zahlungsvereinbarungen,
- können wir den Zugang zu oder die Nutzung unserer Dienste, Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen betrieben werden, oder einige oder alle Dienste aussetzen, einschränken oder beenden,
- bleiben Sie für alle ausstehenden und vor der Schließung Ihres Kontos entstandenen Verpflichtungen verantwortlich,
- können wir Ihre Kontoinformationen in unserer Datenbank speichern, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, und
- können wir Ihr E-Geld nach der Schließung in dem Umfang und für die Zeit einbehalten, die wir benötigen, um uns und/oder Dritte vor dem Risiko von Rückbuchungen, Gebühren, Geldbußen, Strafen und anderen Verbindlichkeiten jeder Art zu schützen. Nach Ablauf dieser Zeit können Sie alle unbestrittenen Gelder, die wir einbehalten, abbuchen. Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf, wenn Sie Fragen zu den Geldern auf Ihrem Konto haben, das geschlossen werden soll.

Wenn Sie der gesetzliche Vertreter eines Kontoinhabers mit Behinderung oder eines verstorbenen Kontoinhabers sind, nehmen Sie [Kontakt](#) mit uns auf.

Für den Fall, dass wir einen unserer Dienste oder eine Funktion ganz oder teilweise einstellen, benachrichtigen wir Sie darüber mindestens zwei Monate im Voraus, es sei denn, wir stellen in gutem Glauben fest, dass:

- der Dienst oder die Funktion früher eingestellt werden muss, wenn dies gesetzlich oder durch eine Drittanbieterbeziehung vorgeschrieben ist, oder
- dies ein Sicherheitsrisiko oder eine erhebliche wirtschaftliche oder materielle technische Belastung mit sich bringen könnte.

Hinzufügen und Entfernen von Zahlungsquellen

Das Geld in Ihrem Konto wird juristisch korrekt als "E-Geld" bezeichnet. Dabei handelt es sich um ein im gesamten europäischen Wirtschaftsraum anerkanntes Online-Zahlungsmittel.

Sie können eine Zahlungsquelle nutzen, um uns zu bezahlen, um E-Geld auf Ihrem Konto zu erhalten oder um Abbuchungen von Ihrem Konto zu erhalten. Eine nähere Beschreibung finden Sie in diesen Nutzungsbedingungen (siehe insbesondere [Geld einzahlen oder abbuchen](#) und [Begleichung Ihrer Zahlung](#)).

Sie können in Ihrem PayPal-Konto Kreditkarten, Debitkarten, Prepaid-Karten (falls vorhanden) und Bankkonten als Zahlungsquelle hinzufügen oder entfernen. Wir können die Verfügbarkeit Ihrer Zahlungsquellen einschränken, um unser Risiko zu kontrollieren.

Halten Sie die Angaben zu Ihren Zahlungsquellen immer auf dem neuesten Stand (z.B. Kreditkartennummer und Ablaufdatum). Wenn sich diese Angaben ändern, können wir sie unter Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Informationen und Quellen Dritter aktualisieren, ohne dass Sie etwas unternehmen müssen. Wenn Sie nicht wollen, dass wir Ihre Kartendaten aktualisieren, können Sie sich an Ihren Kartenanbieter wenden, um dies zu beantragen, oder Ihre Zahlungsquelle von Ihrem PayPal-Konto entfernen. Wenn wir Ihre Zahlungsquelle aktualisieren, behalten wir jede Einstellung zu bevorzugten Zahlungsquellen für diese Zahlungsquelle bei. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kreditkarte oder Ihr Bankkonto zu bestätigen. So können wir die Gültigkeit überprüfen und ob Sie der Inhaber sind. Sie können dies mit unserer Zustimmung tun, indem Sie den Vorgang "Karte hinzufügen und bestätigen" (bei Kreditkartenzahlungen), das Bankbestätigungsverfahren (bei Bankkonten) bzw. andere Prozesse befolgen, die wir Ihnen mitteilen oder bekanntgeben.

Ihre ständige Erlaubnis, Ihre Zahlungsquellen zu belasten

Durch das Hinzufügen einer Zahlungsquelle zu Ihrem PayPal-Konto erteilen Sie uns die ständige Erlaubnis, Ihre Zahlungsquelle automatisch (vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen und der Bedingungen eines beliebigen Mandats, das der Anbieter dieser Zahlungsquelle zur Einrichtung und Aufrechterhaltung dieser Autorisierung verwendet) für den erforderlichen Wert des E-Gelds zu belasten:

- zur Deckung:

- des Zahlungsbetrags (zuzüglich aller an uns zu zahlenden Transaktionsgebühren), wenn Sie Ihr Konto nutzen, um eine Zahlung an einen anderen Nutzer zu senden, und
- aller Beträge, die Sie uns aus dem Empfang von Zahlungen über unsere Dienste schulden, und
- um Ihr Konto über die Funktion "Geld einzahlen" aufzuladen.

Wir können die Zahlungsquelle erneut belasten, wenn der vorherige Versuch fehlgeschlagen ist. Wenn Sie eine ständige Genehmigung von Ihrer Zahlungsquelle kündigen, erstatten Sie uns den Wert des bereits ausgestellten elektronischen Gelds, für das eine Abbuchung dieser Zahlungsquelle aussteht.

Sie können die Erlaubnis verweigern, indem Sie die Zahlungsquelle aus Ihrem PayPal-Konto entfernen.

SEPA (Single Euro Payments Area) ist eine Initiative der Europäischen Kommission und der europäischen Banken, die Zahlungen im europäischen Zahlungsraum effizienter machen soll. Wenn Sie ein Kunde mit eingetragener Adresse in Österreich sind, zum ersten Mal ein Bankkonto bei PayPal registrieren oder ein neues Bankkonto als Zahlungsquelle anmelden, gewähren Sie PayPal ein SEPA-Lastschriftmandat. Wenn Sie ein SEPA-Lastschriftmandat für die ständige Autorisierung verwenden:

- können Sie das Mandat und die Mandatsreferenznummer (MRN) im Profil Ihres PayPal-Kontos jederzeit abrufen und das Mandat für zukünftige Transaktionen kündigen oder ändern,
- informiert Sie PayPal zusammen mit der Zahlungsbestätigung über den Betrag der SEPA-Lastschriftzahlung und den Zeitrahmen, in dem die Lastschrift eingezogen wird. Für den Fall, dass PayPal aufgrund der Rückbuchung der ursprünglichen Zahlung eine SEPA-Lastschrift-Geldanforderung erneut sendet, werden keine (zusätzlichen) Informationen über den Betrag und den Zeitrahmen vor dem erneuten Senden angegeben,
- können Sie von Ihrer Bank jederzeit bis zu acht Wochen nach dem Datum, an dem die SEPA-Lastschriftzahlung durch Ihre Bank erfolgte, gemäß deren Nutzungsbedingungen eine Rückzahlung verlangen.

Risiko von Rückbuchungen für Ihre Zahlungsquelle

Wenn wir eine Zahlung von Ihrer Zahlungsquelle erhalten, können wir das resultierende E-Geld auf Ihrem [Reservekonto](#) speichern, solange wir Grund zu der Annahme haben, dass ein Risiko einer Rückbuchung durch den Anbieter der Zahlungsquelle besteht. Wir verfügen nicht über alle notwendigen Informationen, um Ihnen das Geld aus Ihrer Zahlung in Ihrem [PayPal-Guthaben](#) zur Verfügung zu stellen, während ein solches Risiko einer Rückbuchung besteht.

Halten und Verwenden eines PayPal-Guthabens

Sie erhalten keine Zinsen oder andere Einnahmen für das Geld auf Ihrem Konto. Das Geld auf Ihrem Konto ist E-Geld und das europäische Recht verbietet es, Zinsen auf E-Geld zu zahlen.

Außerdem ist E-Geld keine Einlage oder Anlage nach luxemburgischem Recht, so dass die vom *Conseil de Protection des Deposants et des Investisseurs* verwalteten luxemburgischen Einlagensicherungs- oder Anlegerabsicherungssysteme Sie nicht schützen können.

Wir können das Geld auf Ihrem Konto in und zwischen:

- dem [PayPal-Guthaben](#) und
- dem [Reservekonto](#)

jederzeit gemäß diesen Nutzungsbedingungen speichern und bewegen.

PayPal-Guthaben

Der operative Teil Ihres Kontos enthält Ihr PayPal-Guthaben, d.h. das Geld, das für Zahlungen oder Abbuchungen zur Verfügung steht.

Wenn Sie unseren Zahlungsdienst nutzen, um einen anderen Nutzer zu bezahlen, weisen Sie uns an, das Geld von Ihrem PayPal-Guthaben auf das Konto des Empfängers zu überweisen.

Sie benötigen ein ausreichendes PayPal-Guthaben, um den Betrag Ihrer Zahlungen und die Transaktionsgebühren, die Sie uns zum Zeitpunkt der Zahlung schulden, zu decken. Darüber hinaus gelten weitere Anforderungen – siehe Abschnitt [Zahlungen senden](#) weiter unten. Wenn Sie kein ausreichendes PayPal-Guthaben haben oder eine bevorzugte Zahlungsquelle ausgewählt haben, fordern Sie uns zudem auf, in Ihrem Namen Geld von Ihrer Zahlungsquelle einzuziehen und E-Geld auf Ihr PayPal-Guthaben zu überweisen, damit die Zahlung ausgeführt werden kann.

Wenn Sie Geld abbuchen, müssen Sie ein ausreichendes PayPal-Guthaben haben, um den Wert einer Abbuchung zum Zeitpunkt der Abbuchung zu decken.

Unter [Geld einzahlen oder abbuchen](#) erfahren Sie, wie Sie ein PayPal-Guthaben erhalten und wie Sie es abbuchen können.

Wenn Ihr PayPal-Guthaben einen negativen Betrag aufweist, ist dies der Nettobetrag, den Sie uns zum gegebenen Zeitpunkt schulden.

Reservekonto

Geld, das in Ihrer Kontoübersicht als "offen", "nicht abgeschlossen", "einbehalten" oder anderweitig eingeschränkt oder begrenzt gekennzeichnet ist, wird in dem Teil Ihres Kontos aufbewahrt, der als Reservekonto dient. Sie können nicht auf das auf dem Reservekonto gespeicherte Geld zugreifen und es verwenden.

Geld einzahlen oder abbuchen

Geld einzahlen

Um E-Geld auf Ihrem Konto zu empfangen, können Sie, vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen:

- Zahlungen auf Ihr Konto akzeptieren (wir können Ihnen dafür [Gebühren](#) berechnen) oder
- E-Geld von uns erhalten, indem Sie uns einen entsprechenden Betrag zahlen.

Sie können E-Geld von uns erhalten, indem Sie:

- automatisch Ihre entsprechende(n) Zahlungsquelle(n) verwenden, um den Betrag der Zahlungen zu decken, die wir nach Ihrer Anweisung an andere Nutzer senden (und die von Ihnen an uns zu zahlenden Transaktionsgebühren), oder
- uns mit "Geld einzahlen" im Konto manuell bezahlen oder uns anweisen, Ihre Zahlungsquelle für das E-Geld zu belasten.

Die Ausführung von Zahlungen des Anbieters Ihrer Zahlungsquelle an uns liegt in dessen rechtlicher Verantwortung. Wir haben keinen Einfluss darauf, wie lange die Zahlung an uns dauert.

Geld abbuchen

Wenn Sie über ein PayPal-Guthaben verfügen, können Sie Beträge abbuchen. Überweisen Sie den Betrag dazu an die angegebene und Ihrem PayPal-Konto hinzugefügte Zahlungsquelle. Dies kann Ihr Bankkonto oder Ihre Debitkarte oder Kreditkarte sein, je nachdem, in welchem Land Ihr PayPal-Konto registriert ist.

Wenn Sie uns anweisen, einen beliebigen Betrag Ihres PayPal-Guthabens abzubuchen, werden wir vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen:

- das E-Geld in Geld umwandeln, das wir an Ihre angegebene Zahlungsquelle überweisen können, und
- unsere eigene Bank anweisen, das Geld an Ihre angegebene Zahlungsquelle zu überweisen.

Wir bemühen uns, die Zahlungsanweisung für die Abbuchung bis zum Ende des nächsten Werktags zu senden (**Werktag** bezeichnet einen Tag, an dem die Banken in Luxemburg für die Öffentlichkeit zugänglich sind), sofern sich aus diesen Nutzungsbedingungen keine weiteren Verzögerungsgründe ergeben. Sobald unsere Bank unsere Zahlungsanweisung erhalten hat, haben wir keine Kontrolle darüber, wie lange die Zahlung an Sie dauern wird. An dieser Stelle übernehmen unsere Bank, der Anbieter Ihrer Zahlungsquellen und die Zahlungssysteme, auf die der Anbieter angewiesen ist, die Verantwortung dafür, dass das Geld zu Ihrer angegebenen Zahlungsquelle gelangt. Dies kann sich darauf auswirken, wann Sie Ihr Geld erhalten. Mit unserer Erlaubnis können Sie das Geld abbuchen:

- auf ein berechtigtes Bankkonto (sofern verfügbar) über:
 - eine Standardüberweisung auf Ihr in Ihrem PayPal-Konto hinterlegtes Bankkonto (diese Funktion wird manchmal auch als "Banküberweisung" bezeichnet) oder

- eine Sofortzahlung auf Ihr Bankkonto, das mit Ihrem Konto verknüpft ist. Möglicherweise können wir zulassen, dass die oben genannten Abbuchungen über die mit diesem Bankkonto verbundene Debitkarte vorgenommen werden.
- Ihre Mastercard- oder Visa-Karte (sofern verfügbar).

Für Abbuchungen fallen [Gebühren](#) an. Wir teilen Ihnen die Gebühren im Voraus mit, wenn Sie eine Abbuchung veranlassen.

Die Zahlungsquelle (z.B. Bankkonto oder Karte), auf der Sie die Abbuchung veranlassen, muss auf die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos oder eine andere Währung lauten, die PayPal für Abbuchungen in Ihrem Wohnsitzland unterstützt.

Sie können PayPal-Guthaben nur in der Ausgangswährung Ihres Kontos abbuchen, sofern wir nichts anderes vereinbaren. Um PayPal-Guthaben in einer anderen Währung abzubuchen, müssen Sie die Währung in die Ausgangswährung Ihres Kontos umrechnen, oder sie wird für Sie zum Zeitpunkt Ihrer Abbuchung umgerechnet. Wir verwenden unseren Wechselkurs für die Transaktion.

Das bedeutet, dass:

- Wenn ein PayPal-Guthaben in einer anderen Währung als der ursprünglichen Ausgangswährung Ihres Kontos gehalten wird, wird die Umrechnung in Ihre ursprüngliche Ausgangswährung mit unserem [Transaktionswechselkurs](#) durchgeführt.
- Bei Zahlungsquellen (z.B. Bankkonto oder Karte), die auf eine andere Währung als die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos lauten, wird die Umrechnung in die Währung, auf die die Zahlungsquelle lautet, mit unserem [Transaktionswechselkurs](#) durchgeführt.

Wenn Sie ein Geschäftskonto haben, gilt dieser Transaktionswechselkurs nicht. Stattdessen zahlen Sie eine Wechselkursgebühr für einen externen Basiswechselkurs, wie auf der Gebührensseite beschrieben (siehe auch Abschnitt "So rechnen wir Währungen um").

Um Sie, unsere anderen Kunden und uns vor Verlust zu schützen und unseren Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention und anderen gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen, können wir eine Abbuchung in bestimmten Situationen verzögern. Beispiele: Wir müssen bestätigen, dass Sie die Abbuchung genehmigt haben, oder wenn Zahlungen auf Ihr PayPal-Konto zurückgebucht wurden (z.B. infolge einer Kreditkartenrückbuchung, Rückbuchung oder eines Konflikts eines Käufers). Wenn wir eine [Einschränkung](#) für Ihr PayPal-Konto vornehmen, eine Zahlung einbehalten wird oder Ihr Konto oder ein verbundenes Konto einen ausstehenden Betrag in einer beliebigen Währung aufweist, während eine Abbuchung von Ihrem PayPal-Konto ausstehend ist, müssen Sie die Abbuchung erneut veranlassen, sobald die Einschränkung oder Einbehaltung aufgehoben wurde oder der ausstehende Betrag ausgeglichen ist.

Wir können Limits für Ihre Abbuchungen festlegen. Sie können jedes Abbuchungslimit einsehen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen

mitteilen oder veröffentlichen (z.B. in Ihrer Kontoübersicht), um Ihr Abbuchungslimit aufzuheben.

Verwaltung Ihres Geldes in verschiedenen Währungen

Wenn Sie Ihr Konto eröffnen, wird es für die Nutzung mit der Ausgangswährung konfiguriert.

Die Ausgangswährung Ihres Kontos ist der Euro (EUR).

Wir können Ihr Konto so konfigurieren, dass Sie es für die Speicherung von Geld und für das Senden und Empfangen von Zahlungen in anderen Währungen als der Ausgangswährung Ihres Kontos nutzen können. Wenn Sie ein PayPal-Guthaben haben, können wir Ihnen erlauben, es in eine andere Währung umzurechnen.

Wenn Ihr PayPal-Guthaben nicht ausreicht, um den Betrag einer Zahlung zu decken, die Sie uns in einer bestimmten Währung vorlegen, können wir eine Währungsumrechnung von jedem PayPal-Guthaben in einer anderen Währung durchführen und so den Fehlbetrag decken. Möglicherweise gibt es einige Einschränkungen für das Senden von Zahlungen in bestimmten Währungen.

Wir können Ihnen die Wahl lassen, wie Ihr Konto Zahlungen in Währungen behandelt und/oder umrechnet, die nicht die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos sind. Wenn Sie Geld in einer anderen Währung als der Ausgangswährung Ihres Kontos erhalten wollen, müssen Sie möglicherweise ein Guthaben in dieser Währung erstellen oder das Geld in eine andere Währung umrechnen, die Sie halten können.

Sie können Zahlungen in bestimmten Währungen nur durch automatische Umrechnung des Gelds in eine andere Währung erhalten, die Sie halten dürfen.

Wenn Sie eine Zahlung von jemandem erhalten, der kein PayPal-Konto hat, und diese Zahlung in einer Währung vorliegt, für die Ihr Konto derzeit nicht konfiguriert ist, kann der empfangene Betrag zum Zeitpunkt der Zahlung automatisch in eine Währung umgerechnet werden, die Sie für Ihr Konto konfiguriert haben.

Weitere Informationen zu Abbuchungen in verschiedenen Währungen finden Sie unter [Geld abbuchen](#).

Wenn ein Währungssaldo Ihres Kontos zeigt, dass Sie uns einen Betrag schulden, können wir diesen verrechnen, indem wir Gelder verwenden, die Sie in einem anderen Währungssaldo führen. Alternativ können wir Beträge, die Sie uns schulden, von dem Geld abziehen, das Sie auf Ihrem Konto erhalten, oder von dem Geld, das Sie von Ihrem Konto oder einem anderen Konto abbuchen oder senden, und indem wir Gelder von allen Abbuchungen abziehen, die Sie tätigen. Wenn Sie ein in einer Fremdwährung vorliegendes PayPal-Guthaben haben, rechnen wir den ausstehenden Betrag nach Ablauf von 21 Tagen automatisch in Euro (EUR) um.

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Höhe des Betrags, den Sie umrechnen, oder die Anzahl der Umrechnungen festlegen.

Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die mit der Führung mehrerer Währungen in einem PayPal-Konto verbunden sind. Sie dürfen keine Währungen für Spekulationsgeschäfte, Umrechnungs-Arbitrage, Umrechnungsoptionen oder andere Aktivitäten verwalten oder umrechnen, mit denen primär auf der Grundlage von Wechselkursen Geld verdient oder erwirtschaftet werden soll. Wir können jede Transaktion, die wir als Verstoß gegen diese Richtlinie ansehen, einbehalten, stornieren oder zurückbuchen.

So rechnen wir Währungen um

Außer wie nachstehend und auf der Gebührensseite aufgeführt, wird jede Währungsumrechnung durch PayPal zu dem Transaktionswechselkurs durchgeführt, den wir für die jeweilige Währungsumrechnung festgelegt haben.

Der Transaktionswechselkurs wird regelmäßig angepasst. Die Änderungen erfolgen in der Regel an jedem Werktag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr Eastern Standard Time (EST) (in New York City, USA) und werden sofort angewendet.

Sie können auf einen "[Währungsrechner](#)" zugreifen, um zu sehen, welcher Transaktionswechselkurs für bestimmte Währungsumrechnungen gilt. Alle mit dem Währungsrechner angezeigten Kurse gelten nur zum Zeitpunkt der Nutzung des Rechners und können sich ändern. Vorbehaltlich anderer Bestimmungen der Nutzungsvereinbarung sehen Sie beim Abschluss einer Transaktion den für die Transaktion geltenden Transaktionswechselkurs, damit Sie entscheiden können, ob Sie Ihre Zahlung zu diesem Kurs vornehmen möchten. Unter bestimmten Umständen kann dieser Transaktionswechselkurs für die Zahlung der Transaktion zu dem Zeitpunkt gelten, zu dem diese bearbeitet wird, oder dieser Wechselkurs kann nur gültig sein, wenn die Transaktion vom Verkäufer innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird, wie vor der Einleitung der Transaktion angegeben. Nach Ablauf dieser Frist können wir den Transaktionswechselkurs verwenden, der bei Verarbeitung der Transaktion durch den Verkäufer gültig ist, oder die Währungsumrechnung nicht durchführen.

Wenn Sie eine Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung autorisiert haben und wir eine Währungsumrechnung für diese Zahlung durchführen, gilt der zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung durch den Verkäufer gültige Transaktionswechselkurs. Der Transaktionswechselkurs für einzelne Zahlungen im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung kann somit variieren.

Wenn Sie Verkäufer sind und zugestimmt haben, dass Sie den Transaktionswechselkurs anstelle des Käufers tragen, oder wenn Sie ein Geschäftskonto haben und in Ihrem PayPal-Konto eine Währung umtauschen, die nicht Bestandteil einer bestimmten Transaktion in Ihr oder von Ihrem Konto ist (z.B. Umrechnung Ihres Guthabens in eine andere Währung), gilt der Transaktionswechselkurs nicht. Stattdessen zahlen Sie eine Wechselkursgebühr, die auf einen externen Basiswechselkurs erhoben wird, wie auf der [Gebührensseite](#) beschrieben. Der externe

Basiswechselkurs basiert auf Kursen auf den Währungshandelsmärkten am Umrechnungstag oder am vorherigen Werktag.

Wahlmöglichkeiten für Währungsumrechnung

Wenn Ihre Zahlung durch eine Debit- oder Kreditkarte gedeckt wird und PayPal feststellt, dass eine Währungsumrechnung erforderlich ist, stimmen Sie zu und ermächtigen uns, die Währung anstelle Ihres Kartenanbieters umzurechnen.

Sie haben möglicherweise das Recht, Ihren Kreditkartenanbieter die Währung der Kartenzahlung in die Währung umrechnen zu lassen, in der Sie die Zahlung von Ihrem PayPal-Konto aus senden, falls für diesen Kreditkartenanbieter und dieses Netzwerk zutreffend. Diese Auswahl kann Ihnen in verschiedenen Formen präsentiert werden, z.B. welche Währung für die Transaktion verwendet wird, wer die Umrechnung durchführt (wir oder Ihr Kreditkartenanbieter), oder welcher Wechselkurs für die Transaktion verwendet wird. Wenn Ihr Kreditkartenanbieter die Währung umrechnet, bestimmt er den Wechselkurs und die Gebühren.

PayPal führt die Umrechnung immer dann durch, wenn Sie ein vorhandenes Guthaben verwenden oder Ihr hinzugefügtes Bankkonto die Zahlungsquelle ist.

Wenn PayPal feststellt, dass für eine Transaktion eine Währungsumrechnung vorausgesetzt wird, für die auch eine alternative Zahlungsquelle erforderlich ist, können Sie möglicherweise nicht separat wählen, ob PayPal oder Ihr Kartenanbieter die Währungsumrechnung von Ihrer alternativen Zahlungsquelle durchführt.

Wenn an der Verkaufsstelle eine Währungsumrechnung vom Händler und nicht von PayPal angeboten wird und Sie die Zahlungstransaktion auf Basis des Wechselkurses und der Gebühren des Händlers genehmigen, ist PayPal nicht für diese Währungsumrechnung haftbar.

Kontoauszüge und Anfordern von Kontounterlagen

Sofern Ihr Konto nicht eingeschränkt ist, können Sie Ihren PayPal-Kontoauszug einsehen und herunterladen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihren PayPal-Kontoauszug online einzusehen, da wir keine regelmäßigen Kontoauszüge per E-Mail senden.

Wichtige Informationen zu Ihren Zahlungen erhalten Sie per E-Mail. Ihre Transaktionsübersicht wird ebenfalls aktualisiert und ist jederzeit abrufbar, wenn Sie in Ihr Konto eingeloggt sind. In Ihrem PayPal-Konto haben Sie auch Zugriff auf einen herunterladbaren Bericht. Darin werden alle anfallenden Gebühren und alle anderen Beträge angezeigt, die Ihrem PayPal-Konto in dem betreffenden Zeitraum belastet wurden. Der Bericht wird nur aktualisiert und bereitgestellt, wenn auf Ihrem PayPal-Konto Aktivitäten stattgefunden haben oder in dem betreffenden Zeitraum Gebühren anfielen. Die Art und Weise, wie wir die Transaktionsinformationen zur Verfügung stellen, ermöglicht es Ihnen, die Informationen unverändert zu speichern und zu vervielfältigen, z.B. durch Drucken einer Kopie.

Wir behalten uns das Recht vor, eine [Gebühr](#) zu erheben, um Ihnen zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen oder um die Transaktionsübersicht und andere Informationen über [Gebühren](#) auf andere Weise bereitzustellen. Wir berechnen Ihnen jedoch keine Gebühren für Datensätze, die im Zusammenhang mit der gutgläubigen Geltendmachung eines Fehlers in Ihrem PayPal-Konto angefordert werden.

Gebühren

Wir berechnen Gebühren für unsere Dienstleistungen gemäß der für Österreich geltenden [Gebührensseite](#).

Die angegebenen Gebühren sind inklusive aller anwendbaren Steuern. Allerdings können auch andere Steuern oder Kosten anfallen, die nicht von uns bezahlt oder erhoben werden.

Sonstige Kosten, wie beispielsweise Telefon- oder Internetgebühren, die für die Nutzung von PayPal anfallen, sind von Ihnen zu tragen.

Wir können unsere Gebühren von Ihrem PayPal-Guthaben abbuchen. Wir können unsere mit Transaktionen verbundenen Gebühren von den Beträgen abziehen, die wir überweisen, bevor diese Gelder Ihrem PayPal-Guthaben gutgeschrieben werden.

Wir informieren Sie über die Details der Beträge, die Sie erhalten, und unsere erhobenen Gebühren entweder per E-Mail oder in Ihrer Transaktionsübersicht (auf den Sie Zugriff haben, wenn Sie sich in Ihr Konto einloggen).

Wenn Sie für Ihre Zahlung eine Gebühr an uns zahlen müssen, können wir Ihnen diese bei der Übermittlung Ihrer Zahlungsanweisung mitteilen.

Sie können keine Beträge von unseren Gebühren verrechnen oder abziehen.

Wir können zusätzliche Gebühren erheben, wenn Sie zusätzliche Leistungen außerhalb dieser Nutzungsbedingungen von uns erhalten. Wir teilen Ihnen diese Gebühren mit, wenn Sie eine zusätzliche Leistung in Anspruch nehmen.

Zahlungen senden

Allgemeine Bestimmungen zum Senden einer Zahlung

Ihre Zahlungsanweisung

Wir können Ihnen gestatten, uns Ihre Zahlungsanweisung in jeder Weise zur Verfügung zu stellen, die wir Ihnen von Zeit zu Zeit mitteilen. Die Art und Weise, wie Sie Ihre Zahlungsanweisung erteilen, kann von der Art der Zahlung abhängen, die Sie vornehmen – z.B.:

- Wenn Sie einen Kauf bezahlen oder Geld spenden, erlauben Ihnen viele Verkäufer und/oder Spendensammler, uns Ihre Zahlungsanweisung über eine spezielle PayPal

Funds- oder eine andere PayPal-Integration für Zahlungseingänge auf deren Website zur Verfügung zu stellen.

- Sie senden mit der Funktion "Geld senden" eine Zahlung an jemanden, wenn Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen.

Wir fordern Sie eventuell auf, Ihre Anweisung zu authentifizieren (z.B. uns die Informationen zu geben, die wir brauchen, um sicher zu sein, dass die Anweisung von Ihnen stammt. Dabei kann es sich um Ihre korrekten Login-Daten handeln, etwa Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort) und sich dann in Ihr PayPal-Konto einzuloggen, um uns Ihre Anweisung zu übermitteln.

Gegebenenfalls bieten wir Ihnen an, bestimmte Empfänger für eine schnellere Zahlungsabwicklung auszuwählen. Diese Empfänger werden dann bei zukünftigen Zahlungen, die Sie an sie veranlassen, zu "vertrauenswürdigen Begünstigten". In der Regel werden Sie bei der Abwicklung derartiger Zahlungen nicht aufgefordert, sich einzuloggen (mit Passwort, PIN usw.) Sie können Ihre Liste der vertrauenswürdigen Begünstigten in Ihrem PayPal-Konto jederzeit aufrufen und bearbeiten.

Zahlungsanweisungen stornieren

Sobald Sie uns Ihre Zahlungsanweisung übermittelt haben, können Sie diese nicht mehr stornieren. Davon ausgenommen sind Zahlungsanweisungen im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung (weitere Details siehe unten).

Wie lange dauert meine Zahlung?

Ihre Zahlung an einen anderen Nutzer wird an dem Werktag von Ihrem Konto abgebucht, an dem wir Ihre vollständige Zahlungsanweisung erhalten haben.

Die Zahlung wird innerhalb von zwei Werktagen von Ihrem Konto abgebucht, wenn wir Ihre vollständigen Zahlungsinformationen erhalten:

- an einem Tag, der kein Werktag ist, oder
- an einem Werktag nach 16.00 Uhr österreichischer Zeit.

Wir können Ihnen auf Anfrage erlauben, Ihre Zahlung zu einem bestimmten späteren Zeitpunkt zu senden. In diesem Fall wird Ihre Zahlung zu diesem späteren Zeitpunkt von Ihrem Konto abgebucht.

Andere Bestimmungen in diesen Nutzungsbedingungen können zu einer Verlängerung der oben genannten Fristen führen.

In folgenden Fällen können wir Ihre Zahlung ablehnen

Wir können Ihre Zahlungsanweisung als unvollständig ansehen und die Zahlung ablehnen, wenn:

- Sie nicht genügend Geld in Ihrem PayPal-Guthaben haben,

- wir Grund zu der Annahme haben, dass die Zahlungsquellen in Ihrem PayPal-Konto nicht über ausreichende Mittel verfügen, um die Zahlung zu decken,
- Sie uns nicht alle notwendigen Informationen zu Ihrer Zahlungsanweisung zur Verfügung stellen (z.B. ausreichende Angaben zum Empfänger),
- die Zahlung das von uns zum Zeitpunkt der Zahlung angegebene Sendelimit überschreitet oder
- wir Grund zu der Annahme haben, dass eine verbotene Aktivität in Zusammenhang mit Ihrem Konto stattgefunden hat oder dass Sie anderweitig gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen.

Wenn Ihre Zahlung nicht vom Empfänger akzeptiert wird

Wenn wir Ihnen erlauben, eine Zahlung an jemanden zu senden, der kein PayPal-Konto hat, kann der Empfänger das Geld einfordern, indem er ein PayPal-Konto eröffnet.

Wenn der Empfänger bereits ein PayPal-Konto hat, kann er die Annahme des Geldes verweigern.

Wenn der Empfänger das Geld nicht annimmt oder kein PayPal-Konto eröffnet und das Geld nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Versanddatum einfordert, wird das Geld (einschließlich der Gebühren, die Ihnen berechnet wurden) auf Ihr PayPal-Konto zurückgezahlt. Weitere Informationen darüber, was passieren kann, wenn Sie eine Rückzahlung erhalten, finden Sie unter [Rückzahlungen auf Ihr Konto](#).

Sendelimits

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Anzahl und den Betrag der Zahlungen festlegen, die Sie erhalten. Dazu gehört auch Geld, das Sie für Käufe erhalten. Sie können alle Sendelimits anzeigen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen oder veröffentlichen (und möglicherweise in Ihrer Kontoübersicht aufführen), um Ihr Sendelimit zu erhöhen.

Einrichten automatischer Abbuchungen von Ihrem Konto

Verzögerte Verkäuferzahlungen

In bestimmten Fällen (z.B. bei Käufen, die an Sie versendet werden müssen oder vom Verkäufer aktualisiert und abgeschlossen werden können)

- autorisieren Sie den Verkäufer, Ihre Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt einzuziehen, und
- geben Sie uns eine Anweisung, diesen Verkäufer automatisch zu bezahlen, wenn er eine Zahlung anfordert.

Ihre Autorisierung ist in der Regel bis zu 30 Tage gültig. Sie kann aber auch länger gültig sein. Wenn Sie ein Guthaben haben, können wir den Zahlungsbetrag als offen einbehalten, bis der

Verkäufer die Zahlung einzieht. Wenn Ihre Zahlung eine Währungsumrechnung durch uns erfordert, gilt der zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung ermittelte [Transaktionswechsellkurs](#) (wie unter [Währungsumrechnung](#) beschrieben).

Durch Ihre Autorisierung kann der Verkäufer den Zahlungsbetrag aktualisieren, bevor er die Zahlung einzieht. Dann werden alle mit dem Verkäufer vereinbarten Änderungen am Kauf, wie z.B. zusätzliche Steuern, Versand- oder Portogebühren oder Rabatte, berücksichtigt. Wir sind zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, Änderungen zu überprüfen (auch nicht bei der Abbuchung). Wir sind berechtigt, auf Grundlage Ihrer Autorisierung und nach Erhalt der Anweisungen des Verkäufers bezüglich des endgültigen Zahlungsbetrags jeden Betrag abzubuchen.

Zahlungen aus Abbuchungsvereinbarungen

Mit einer Abbuchungsvereinbarung können Sie Zahlungen an denselben Empfänger kontinuierlich automatisch verwalten. Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung schließen:

- autorisieren Sie den genannten Empfänger so, wie von ihm bestimmt, Zahlungen von Ihrem Konto einzuziehen (dabei handelt es sich z.B. um Zahlungen von Beträgen, die Sie dem Empfänger für einen Kauf von Waren oder Dienstleistungen nach einem separaten Vertrag schulden), und
- weisen Sie uns an, den genannten Empfänger auf dessen Aufforderung zu bezahlen (oder andere Empfänger, die der genannte Empfänger autorisiert).

Dies macht den Empfänger zum "vertrauenswürdigen Begünstigten" aller Zahlungen, die Sie an ihn leisten. Normalerweise fordern wir Sie dann nicht mehr auf, sich (mit Passwort, PIN usw.) einzuloggen, um diese späteren Zahlungen zu genehmigen.

Zahlungen im Rahmen der Abbuchungsvereinbarung können in variablen Beträgen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen. Wir sind nur Zahlungsdienstleister. Daher können wir nicht wissen, was Sie mit dem Empfänger vereinbart haben oder warum der Empfänger Ihre Zahlung einzieht (und erwarten Sie bitte nicht von uns, dass wir dies wissen). Wir sind nicht verpflichtet, den Betrag, den der Empfänger uns zur Abwicklung von Zahlungen im Rahmen der Abbuchungsvereinbarung vorlegt, zu überprüfen oder zu bestätigen.

Für Zahlungen, die über eine Abbuchungsvereinbarung abgewickelt werden, verwenden wir verschiedene Bezeichnungen. Dazu gehören "Zahlungen im Einzugsverfahren", "Abonnementzahlungen" oder "automatische Abbuchungen".

Sie können Ihre Abbuchungsvereinbarung jederzeit kündigen, wenn Sie in Ihrem Konto eingeloggt sind, oder indem Sie [uns kontaktieren](#). Wenn eine Zahlung im Rahmen dieser Abbuchungsvereinbarung vor Ablauf des nächsten Werktags nach Mitteilung der Kündigung erfolgen soll, können wir Ihre Abbuchungsvereinbarung nach erfolgter Zahlung stornieren. Bei Stornierung einer Abbuchungsvereinbarung schulden Sie dem Empfänger möglicherweise noch Geld für Waren oder Dienstleistungen, die Sie erhalten, aber nicht bezahlt haben.

Wenn wir feststellen, dass für eine Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung eine Währungsumrechnung erforderlich ist und wir die Umrechnung vornehmen, verwenden wir den zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung geltenden Transaktionswechsellkurs. Der Wechsellkurs kann sich von Zahlungstransaktion zu Zahlungstransaktion unterscheiden.

Rückzahlungen auf Ihr Konto

In folgenden Fällen sind Rückzahlungen möglich

Der Empfänger Ihrer Zahlung kann:

- die Annahme ablehnen oder
- beschließen, die Zahlung zu akzeptieren, und Ihnen mit PayPal später eine Rückzahlung über den gesamten Betrag oder einen Teilbetrag zu senden.

Wir schreiben abgelehnte Zahlungen und Rückzahlungen Ihrem PayPal-Konto gut. Wir schreiben nicht gebuchte Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum, an dem Sie die Zahlung veranlasst haben, Ihrem Konto gut.

Bei einer solchen Rückzahlung können wir den Betrag:

- in die Währung des Guthabens, die Sie für die ursprüngliche Zahlung verwendet haben (bevor eine Umrechnung in die vom Empfänger erhaltene Währung erfolgte),
- in die Ausgangswährung Ihres Kontos oder
- in US-Dollar (wir richten ein Guthaben in dieser Währung ein, wenn Sie noch keines haben) umrechnen.

Wenn für die von Ihnen gesendete ursprüngliche Zahlung eine Währungsumrechnung erforderlich ist, wird der zurückgegebene Betrag aus der vom Empfänger erhaltenen Währung wie folgt umgerechnet:

- Wenn der Betrag innerhalb eines Tages ab dem Datum der ursprünglichen Zahlung zurückgebucht wird, verwenden wir den Transaktionswechsellkurs, der zum Zeitpunkt der ursprünglichen Zahlung gültig war. Sie erhalten dann den ursprünglichen Betrag in der Originalwährung, die Sie für die ursprüngliche Zahlung umgerechnet haben.
- Wenn der Betrag später als einen Tag ab dem Datum der ursprünglichen Zahlung zurückgebucht wird, stimmen Sie zu, dass wir den Transaktionswechsellkurs verwenden, der zum Zeitpunkt der Umrechnung des Rückbuchungsbetrags anwendbar ist.

Der Wechsellkurs für die Transaktion kann sofort und ohne, dass Sie benachrichtigt werden, angewendet werden.

Sofern in diesem Abschnitt nicht anders beschrieben, erklären Sie sich einverstanden, die [Wechsellkursgebühr für Beträge zu zahlen, die an Sie als Rückzahlungen oder abgelehnte Zahlungen zurückgezahlt wurden](#), wenn Sie einen zurückgezahlten Betrag wie oben beschrieben

umrechnen. Der Wechselkurs für die Transaktion kann sofort und ohne, dass Sie benachrichtigt werden, angewendet werden.

Wir können den zurückgebuchten Betrag ebenfalls automatisch von Ihrem PayPal-Konto abbuchen und das Geld an die für die ursprüngliche Zahlung verwendete Zahlungsquelle zurückbuchen. Auch bei Abbuchungen kann eine Währungsumrechnung erforderlich sein, siehe Abschnitt [Geld abbuchen](#).

Risiken beim Erhalt von Rückzahlungen

Die Rückzahlung kann niedriger sein als der ursprüngliche Zahlungsbetrag. Mögliche Gründe:

- Der Empfänger sendet Ihnen eine Rückzahlung, die niedriger als der ursprüngliche Zahlungsbetrag ist. Da wir nur Zahlungsdienstleister sind, können wir nicht wissen, auf welche Rückzahlung des Empfängers Sie Anspruch haben oder warum er die Rückzahlung in Höhe eines bestimmten Betrags gesendet hat, oder
- Wechselkursschwankungen.

PayPal ist nicht verantwortlich für Verluste, die sich aus der Entscheidung des Empfängers ergeben, die Zahlung zu verweigern oder zurückzuerstatten, sofern die Rückzahlung nicht aufgrund eines Fehlers von PayPal erfolgt

Wir haften Ihnen gegenüber nicht für die Differenz zwischen dem Wert Ihrer ursprünglichen Zahlung und dem Wert der daraus resultierenden Rückzahlung. Davon ausgenommen sind Rückzahlungen aufgrund eines Fehlers (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)).

Begleichung Ihrer Zahlung

Auswählen einer bevorzugten Zahlungsquelle

Sie können eine bevorzugte Zahlungsquelle auswählen, wenn Sie in Ihr Konto eingeloggt sind. Vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen wird die bevorzugte Zahlungsquelle als Standardzahlungsquelle für Zahlungen verwendet, die Sie mit PayPal senden.

Für einige Zahlungen von Abbuchungsvereinbarungen können Sie separate bevorzugte Zahlungsquellen festlegen.

Besondere Zahlungsvereinbarungen

Einige Zahlungen können durch besondere, mit Ihrem PayPal-Konto verbundene Zahlungsvereinbarungen gedeckt werden. Dazu gehören händler-/transaktionsspezifisches Guthaben, Geschenkgutscheine und andere werbebezogene Zahlungsvereinbarungen. Die Nutzung und Priorität dieser besonderen Zahlungsvereinbarungen unterliegen weiteren Nutzungsbedingungen zwischen Ihnen und uns. In Ihrer Kontoübersicht werden besondere Zahlungsvereinbarungen in Ihrem Guthaben angezeigt und können jederzeit für entsprechende Zahlungen (z.B. bei bestimmten Händlern) verwendet werden. Diese Beträge stellen kein E-Geld

dar, sind nicht Bestandteil Ihres PayPal-Guthabens und können nicht bar eingelöst werden. Sie symbolisieren lediglich den Betrag in E-Geld, den wir ausgeben und Ihrem Konto bei und zur Ausführung entsprechender Zahlungen gutschreiben können. Dies ist abhängig (und nur für die angegebene Dauer) von den weiteren Bedingungen für die Nutzung dieser besonderen Zahlungsvereinbarung. Sollte Ihre Zahlung, für die Sie eine besondere Zahlungsvereinbarung genutzt haben, nachträglich zurückgebucht werden, behalten wir den Betrag ein, der den Teil der Zahlung darstellt, die durch die besondere Zahlungsvereinbarung genutzt wurde. Wenn die besondere Zahlungsvereinbarung noch nicht abgelaufen ist, wird er wieder mit dieser verrechnet.

Begleichen von Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus senden

Wir erhalten E-Geld für Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus den folgenden Quellen in der folgenden Reihenfolge senden, soweit diese verfügbar sind:

1. Besondere Zahlungsvereinbarungen (falls für die jeweilige Transaktion vorhanden)
2. Bevorzugte Zahlungsquelle (falls ausgewählt und vorhanden)
3. Bereits vorhandenes PayPal-Guthaben
4. Bankkonto (Sofortzahlung per Bankmandat)
5. Kreditkarte

PayPal-Käuferschutz

Wenn Sie etwas von einem Verkäufer kaufen, der PayPal akzeptiert, sind Sie möglicherweise im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes zum Erhalt einer Rückzahlung berechtigt. Nach dem PayPal-Käuferschutz können Sie Anspruch auf die Erstattung des vollen Kaufpreises des Artikels zuzüglich der von Ihnen gezahlten ursprünglichen Versandkosten haben. PayPal legt nach eigenem Ermessen fest, ob Anspruch auf PayPal-Käuferschutz besteht. Der ursprüngliche Beschluss von PayPal wird als endgültig angesehen, aber Sie können gegebenenfalls bei PayPal Widerspruch gegen diese Entscheidung einlegen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie neue oder zwingende Informationen haben, die zum Zeitpunkt der ursprünglichen Entscheidung nicht verfügbar waren, oder Sie der Meinung sind, dass ein Fehler bei der Entscheidungsfindung vorliegt.

Wichtig: Möglicherweise müssen Sie den Artikel an den Verkäufer oder eine andere Partei zurücksenden, die wir im Rahmen der Bearbeitung Ihres Käuferschutzantrags angeben. Der PayPal-Käuferschutz begründet keinen Anspruch auf Erstattung der entstandenen Rücksendekosten.

Sie können den PayPal-Käuferschutz anwenden, wenn bei einer Transaktion die folgenden Probleme auftreten:

- Sie haben Ihren Artikel nicht von einem Verkäufer erhalten ("Artikel nicht erhalten"), oder
- Sie haben einen Artikel erhalten, aber der Artikel "entspricht deutlich nicht der Beschreibung".

Wenn Sie der Meinung sind, dass eine über Ihr PayPal-Konto getätigte Transaktion nicht von Ihnen autorisiert wurde, fällt dies nicht unter den PayPal-Käuferschutz, sondern es handelt sich um eine andere Art von Anspruch. Weitere Informationen finden Sie unter [Klären von Problemen](#).

QR-Code-Transaktionen

Wenn Sie persönlich unter Verwendung eines PayPal-QR-Codes für Waren und Dienstleistungen bei einem Verkäufer einkaufen, kann dieser Kauf unter den PayPal-Käuferschutz fallen.

Käuferschutzantrag "Artikel nicht erhalten"

Sie haben im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes *keinen* Anspruch auf eine Rückzahlung für einen nicht erhaltenen Artikel, wenn:

- Sie den Artikel persönlich abholen oder eine Abholung in Ihrem Namen veranlassen. Dies gilt auch dann, wenn Sie in der Verkaufsstelle eines Verkäufers mit PayPal bezahlen (außer Sie bezahlen mit einem [PayPal-QR-Code](#) für Waren und Dienstleistungen) oder
- der Verkäufer einen [Lieferbeleg](#) vorgelegt hat.

Wenn der Verkäufer nachweist, dass er die Ware an Ihre Adresse geliefert hat, kann PayPal zugunsten des Verkäufers entscheiden, selbst wenn Sie behaupten, dass Sie die Ware nicht erhalten haben.

Käuferschutzantrag "Entspricht deutlich nicht der Beschreibung"

Ein Artikel gilt als deutlich nicht der Beschreibung entsprechend, wenn:

- sich der Artikel wesentlich von der Beschreibung des Verkäufers unterscheidet,
- Sie einen völlig anderen Artikel erhalten haben,
- der Zustand des Artikels falsch dargestellt wurde. Der Artikel wurde beispielsweise als "neu" beschrieben, war aber gebraucht,
- der Artikel als authentisch beworben wurde, aber nicht authentisch ist (d.h. ein gefälschter Artikel),
- bei dem Artikel wesentliche Teile oder Eigenschaften fehlen und dies in der Beschreibung des Artikels nicht offengelegt wurde,
- Sie eine bestimmte Anzahl von Artikeln gekauft, aber nicht alle erhalten haben,
- der Artikel während des Versands beschädigt wurde,
- der Artikel, so wie er empfangen wurde, nicht verwendbar ist und dies vorher nicht offengelegt wurde.

Ein Artikel wird nicht als deutlich nicht der Beschreibung entsprechend eingestuft, wenn:

- der Mangel des Artikels vom Verkäufer in seiner Artikelbeschreibung korrekt beschrieben wurde,
- der Artikel richtig beschrieben wurde, Sie ihn aber nach Erhalt nicht behalten wollen,

- der Artikel zwar richtig beschrieben wurde, aber nicht Ihren Erwartungen entspricht,
- der Artikel geringfügige Kratzer aufweist und als "gebraucht" beschrieben wurde.

Nicht unter den Schutz fallende Artikel und Transaktionen

Nicht für den PayPal-Käuferschutz berechtigt sind die folgenden Artikel oder Transaktionen:

- Erwerb von Grundeigentum (einschließlich Wohneigentum),
- Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge, Motorräder, Wohnmobile, Flugzeuge und Boote, sofern es sich nicht um leichte, tragbare Fahrzeuge für Freizeitwecke wie beispielsweise Fahrräder oder Hoverboards handelt,
- Unternehmen (wenn Sie ein Unternehmen kaufen oder in ein Unternehmen investieren),
- Industriemaschinen, die in der Fertigung eingesetzt werden,
- Zahlungsmitteläquivalente wie Geschenkkarten und Prepaid-Karten,
- wenn es um Zahlungen in Bezug auf Gold (ob in physischer oder in börsengehandelter Form) geht.
- Finanzprodukte oder Investitionen,
- Wetteinsätze oder sonstige Glücksspielaktivitäten,
- Spenden oder Zahlungen auf Crowdfunding- oder Crowdlending-Plattformen,
- Zahlungen an staatliche Stellen (mit Ausnahme staatlicher Unternehmen) oder an im Auftrag staatlicher Stellen oder Behörden handelnde Dritte,
- Zahlungen, die mit PayPal zur Begleichung einer Rechnung an einen Zahlungsdienst gesendet werden,
- Käuferschutzanträge wegen [deutlich nicht der Beschreibung entsprechender Artikel](#), die ganz oder teilweise individuell angefertigt wurden,
- Käuferschutzanträge aus dem Grund "Artikel nicht erhalten" bei physischen, materiellen Gütern, die Sie persönlich abholen oder deren Abholung in Ihrem Namen Sie veranlassen. Dies gilt auch für Artikel, die an einer Einzelhandelsverkaufsstelle gekauft wurden, außer wenn Sie die Transaktion persönlich mit dem [PayPal-QR-Code](#) für Waren und Dienstleistungen bezahlt haben.
- Artikel, die nach unserer [Nutzungsrichtlinie](#) unzulässig sind.
- Zahlungen, die mit Sammelzahlungen von PayPal vorgenommen wurden.
- persönliche Zahlungen. Dazu gehören auch Zahlungen, die über die PayPal-Funktion "Freunde und Familie" gesendet wurden,
- Zahlungen, die Sie nicht über Ihr PayPal-Konto gesendet haben,
- für den Weiterverkauf bestimmte Artikel,

Transaktionen, die unter den PayPal-Käuferschutz fallen

Um Anspruch auf PayPal-Käuferschutz zu haben, müssen Sie alle folgenden Anforderungen erfüllen:

- Ein beanstandungsfreies PayPal-Konto haben.
- Den Artikel mit Ihrem PayPal-Konto bezahlt haben.
- Versuchen, den Verkäufer zu kontaktieren, um das Problem mit ihm direkt zu lösen, bevor Sie unter [Konfliktlösungen](#) einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz stellen.

- Innerhalb der angegebenen Zeit die von PayPal angeforderten Unterlagen und sonstigen Informationen einsenden.
- Innerhalb von 180 Tagen nach dem Tag, an dem Sie die Zahlung gesendet haben, ein Problem unter "Konfliktlösungen" melden und dann unser Online-Konfliktlösungsverfahren befolgen.
- Keine Rückerstattung erhalten oder einer alternativen Lösung im Zusammenhang mit Ihrem Einkauf aus einer anderen Quelle zugestimmt haben.

Unser Online-Konfliktlösungsverfahren

Wenn Sie ein transaktionsbedingtes Problem nicht direkt mit dem Verkäufer lösen können, müssen Sie unserem Verfahren zur Konfliktlösung unter [Konfliktlösungen](#) folgen, um einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz zu stellen. Sie können auch einen Antrag auf Käuferschutz stellen (Schritt 2 unten), indem Sie uns anrufen und mit einem Agenten sprechen. Die Schritte, die Sie befolgen müssen, werden nachstehend beschrieben. Wenn Sie diese Schritte nicht durchführen, kann Ihr Antrag abgelehnt werden:

Schritt 1: Melden Sie ein Problem innerhalb von 180 Tagen nach der Zahlung. Auf diese Weise können Sie Ihr Problem mit der Transaktion direkt mit dem Verkäufer besprechen und den Konflikt vielleicht auf diese Weise lösen. Wenn Sie den Konflikt nicht direkt mit dem Verkäufer lösen können, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Wir [behalten](#) alle Gelder im Zusammenhang mit der Transaktion im PayPal-Konto des Verkäufers ein, bis der Konflikt gelöst oder abgeschlossen ist.

Schritt 2: Stellen Sie einen Käuferschutzantrag mit dem Ziel der Rückerstattung innerhalb von 20 Tagen nach der Meldung des Problems, wenn Sie und der Verkäufer sich nicht einigen können. Andernfalls schließen wir den Konflikt automatisch. Sie können den Käuferschutzantrag auf Rückerstattung auf der Seite [Konfliktlösungen](#) stellen. Der Verkäufer oder PayPal kann dort ebenfalls einen Käuferschutzantrag für den Konflikt stellen. Wenn Sie wegen eines nicht erhaltenen Artikels einen Antrag auf Käuferschutz stellen, können wir Sie auffordern, nach der Meldung des Konflikts mindestens sieben Tage zu warten, bevor Sie den Konflikt eskalieren.

Schritt 3: Senden Sie die von uns angeforderten Unterlagen und sonstigen Informationen ein, nachdem Ihr Konflikt durch Sie, den Verkäufer oder PayPal auf einen Käuferschutzantrag auf Rückerstattung eskaliert wurde. Wir können von Ihnen die Vorlage von Belegen, Bewertungen von Drittanbietern, polizeilichen Berichten oder anderen von uns angegebenen Dokumenten verlangen. Sie müssen zeitnah, wie es in unserer Korrespondenz gefordert wird, auf diese Anfragen antworten.

Schritt 4: Kommen Sie unseren Versandanforderungen zeitnah nach, wenn Sie einen Käuferschutzantrag wegen eines Artikels stellen, der deutlich nicht der Beschreibung entspricht. Wir können von Ihnen verlangen, dass Sie den Artikel auf Ihre Kosten an den Verkäufer, an uns oder an Dritte (die von uns benannt werden) zurücksenden und einen Lieferbeleg vorlegen.

Schritt 5: PayPal trifft nach eigenem Ermessen eine endgültige Entscheidung (dazu gehört auch der automatische Abschluss von Konflikten oder Käuferschutzanträgen) auf den folgenden Grundlagen: den oben genannten Berechtigungsanforderungen, sonstigen Informationen, die

während des Online-Konfliktlösungsverfahrens bereitgestellt werden, oder anderen Informationen, die PayPal unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen hält.

Konflikte bei uns oder bei Ihrem Kreditkartenanbieter melden

Wenn Sie für eine Transaktion mit Ihrem PayPal-Konto eine Kredit- oder Debitkarte als Zahlungsquelle verwendet haben und mit der Transaktion unzufrieden sind, sind Sie berechtigt, den Konflikt bezüglich der Transaktion bei Ihrem Kreditkartenanbieter zu melden. Die anwendbaren Kreditkartenrückbuchungsrechte sind möglicherweise umfassender als die, die Ihnen gemäß dem PayPal-Käuferschutz zur Verfügung stehen. Wenn Sie beispielsweise eine Transaktion mit Ihrem Kreditkartenanbieter anfechten, können Sie ggf. die von Ihnen gezahlten Beträge für unbefriedigende Artikel zurückfordern, auch wenn diese nicht unter unseren Schutz für [deutlich nicht der Beschreibung entsprechende Artikel](#) fallen.

Sie müssen sich entscheiden, ob Sie einen Konflikt im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes bei PayPal beilegen möchten oder den Konflikt Ihrem Kreditkartenanbieter melden. Sie können nicht beides gleichzeitig tun oder eine doppelte Rückzahlung anstreben. Wenn Sie bei uns einen Konflikt melden oder einen Antrag auf Käuferschutz stellen und für dieselbe Transaktion auch einen Konflikt bei Ihrem Kreditkartenanbieter melden, werden die bei uns zu dem Konflikt oder dem Käuferschutzantrag laufenden Verfahren beendet. Das den Konflikt betreffende Verfahren bei Ihrem Kreditkartenanbieter wird davon nicht berührt. Wenn Sie Ihrem Kreditkartenanbieter einen Konflikt melden, können Sie den Konflikt nicht später bei uns melden bzw. einen Käuferschutzantrag stellen.

Wenn Sie eine Transaktion bei PayPal melden und wir eine Entscheidung gegen Sie fällen, können Sie später noch versuchen, den Konflikt bei Ihrem Kreditkartenanbieter zu melden. Wenn PayPal erst nach Ablauf der Frist Ihres Kreditkartenanbieters eine endgültige Entscheidung über Ihren Käuferschutzantrag trifft und Sie aufgrund der Verzögerung einen geringeren als den vollen Betrag zurückerhalten, den Sie vom Kreditkartenanbieter hätten zurückfordern können, erstatten wir Ihnen den Rest des Verlustes (abzüglich des Betrags, den Sie bereits vom Verkäufer oder vom Kreditkartenanbieter zurückerhalten haben).

Bevor Sie sich an Ihren Kreditkartenanbieter wenden oder einen Konflikt bei PayPal melden, sollten Sie sich mit dem Verkäufer in Verbindung setzen und versuchen, Ihr Problem gemäß den Rücknahmebedingungen des Verkäufers zu lösen.

Empfangen von Zahlungen

Allgemeine Bestimmungen zum Empfangen von Zahlungen

PayPal kann jedem (mit oder ohne Konto) erlauben, eine Zahlung zu leisten, die zur Ausgabe oder Einzahlung von E-Geld auf Ihr Konto führt.

Durch die Integration (auch durch bereits erfolgte Integration) von Funktionen in Ihre(n) Online-Checkout/-Plattform, durch die ein Zahlender, der kein PayPal-Konto hat, Geld auf Ihr PayPal-Konto einzahlen kann, stimmen Sie allen weiteren Nutzungsbestimmungen der Funktion zu, die

PayPal Ihnen auf jeder Seite der PayPal- oder Braintree-Website (einschließlich jeder Seite für Entwickler und unserer Seite mit den [AGB](#)) oder Online-Plattform zur Verfügung stellt. Dazu gehören die [PayPal-Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#).

Der Eingang einer Zahlung auf Ihrem Konto entspricht nicht dem Eingang frei verfügbaren Geldes. Eine Benachrichtigung, dass eine Zahlung an Sie gesendet wurde, stellt erst einen Erhalt von E-Geld auf Ihrem Konto dar, wenn Sie die Zahlung akzeptiert haben.

Wir können Ihnen von Zeit zu Zeit erlauben, Zahlungen in jeder von uns unterstützten Währung zu akzeptieren.

Wenn Sie (anstelle von PayPal) dem Zahlenden an der Verkaufsstelle eine Währungsumrechnung eines Betrags anbieten, den Sie über PayPal erhalten, informieren Sie den Käufer über den Wechselkurs und die für die Zahlungstransaktion anfallenden Gebühren. PayPal übernimmt keine Haftung gegenüber Käufern, wenn Sie dem Käufer den Wechselkurs und die Gebühren nicht mitteilen. Sie erkennen an, dass es eine Straftat darstellen kann, wenn Sie dem Käufer den Wechselkurs und die Gebühren nicht mitteilen.

Jede Zahlung, die an Sie gesendet wird, kann einer [Rückbuchung](#), [Zahlungsprüfung](#), [Einschränkung](#), [Reserve](#) oder [Einbehaltung](#) gemäß diesen Nutzungsbedingungen unterliegen.

Empfangslimits

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Anzahl und den Betrag der Zahlungen festlegen, die Sie erhalten. Dazu gehört auch Geld, das Sie für Käufe erhalten. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen oder veröffentlichen (und möglicherweise in Ihrer Kontoübersicht aufführen), um Ihr Empfangslimit zu erhöhen.

Neuer Checkout

Unser neuer Checkout umfasst:

- unser spezielles Checkout-Paket, mit dem ein Käufer mit oder ohne PayPal-Konto eine Zahlung an Ihr Konto senden kann, und
- unser Tool zur Betrugsprävention.

Wir können Ihnen alle oder bestimmte Teile unserer neuen Checkout-Lösung anbieten. Wenn wir Ihnen die neue Checkout-Lösung anbieten und Sie sich für deren Nutzung entscheiden, stimmen Sie zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen den folgenden Bedingungen zu:

- [PayPal-Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#), falls Sie unsere APM-Funktion im Rahmen der Checkout-Lösung verwenden.
- [PayPal-Bedingungen für Online-Kartenzahlungen](#), wenn Sie Folgendes nutzen:
 - unsere benutzerdefinierten Kartenfelder (Custom Card Fields) im Rahmen der neuen Checkout-Lösung
 - unser Tool zur Betrugsprävention.

Es gelten unsere [Gebühren](#) für die Nutzung der neuen Checkout-Lösung.

Regeln zu Aufschlägen

Als Händler dürfen Sie Ihren Kunden für die Nutzung der PayPal-Dienste keine Aufschläge oder "Servicegebühren", höhere Versandkosten im Vergleich zu anderen Zahlungsmethoden oder sonstige Gebühren berechnen.

Die Berechnung von Aufschlägen ist eine [verbotene Aktivität](#).

Darstellung von PayPal

Sie müssen PayPal als Zahlungsquelle auf Augenhöhe mit anderen Zahlungsquellen behandeln, die an Ihren Verkaufsstellen angeboten werden. Dies gilt insbesondere für Ihre Websites und mobilen Anwendungen. Dazu gehören mindestens:

- Logoplatzierung,
- Positionierung innerhalb einer Verkaufsstelle,
- Behandlung in Bezug auf Zahlungsablauf, Bedingungen, Konditionen, Einschränkungen und Gebühren, jeweils im Vergleich zu anderen Marken und Zahlungsquellen in Ihren Verkaufsstellen.

Bei Verlautbarungen gegenüber Ihren Kunden und in öffentlichen Mitteilungen dürfen Sie PayPal-Dienste nicht falsch als Zahlungsquelle darstellen oder eine Bevorzugung anderer Zahlungsquellen im Vergleich zu PayPal-Diensten zum Ausdruck bringen.

Steuern und Berichterstattung

Sie sind dafür verantwortlich festzustellen, ob für Zahlungen, die Sie senden oder empfangen, Steuern anfallen. Sie sind allein dafür verantwortlich, die entsprechenden Steuern zu bemessen, einzuziehen, bei der zuständigen Behörde zu melden und abzuführen. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Feststellung, ob Steuern auf Ihre Transaktion anfallen, oder für die Berechnung, Einziehung, Meldung oder Abführung von Steuern aus Transaktionen. Als Bankdienstleistung fällt für PayPal-Services in der EU keine Umsatzsteuer an.

Ihre Rückzahlungsrichtlinie und Datenschutzerklärung

Sie müssen Rückzahlungs- und Rücknahmebedingungen sowie eine Datenschutzerklärung veröffentlichen.

Zahlungen im Laden und QR-Code-Transaktionen

Wenn Ihre Kunden in Ihrem Laden mit PayPal bezahlen können, müssen Sie ihnen vor der Durchführung der Transaktion den kompletten Transaktionsbetrag mitteilen. Sie dürfen Ihrem Kunden nur den vom ihm autorisierten Betrag berechnen. Außerdem müssen Sie dem Kunden auf dessen Wunsch hin einen physischen Beleg ausstellen. Jeder Transaktion muss eine

vollständige und zutreffende Beschreibung der gekauften Waren oder Dienstleistungen zugrunde liegen.

Sie dürfen nur mit einem QR-Code für Waren- und Dienstleistungstransaktionen Zahlungen im Laden akzeptieren. Außerdem dürfen Sie Zahlungen für Waren- und Dienstleistungstransaktionen, die online durchgeführt werden, nicht mit QR-Codes für persönliche Transaktionen akzeptieren. Im Falle von Käuferschutzanträgen im Zusammenhang mit QR-Code-Transaktionen können wir Sie auffordern, geeignete Nachweise über die Lieferung oder andere Belege oder Informationen zu der Transaktion vorzulegen.

Marktplatzverkäufer

Als Verkäufer auf einem Marktplatz oder über eine Drittanbieteranwendung, die PayPal anbieten, müssen Sie alle Regeln einhalten, die dort für das Käuferschutzprogramm des Marktplatzes oder der Drittanbieteranwendung für Verkäufe gelten. Ein solcher Schutz kann voraussetzen, dass Sie bestimmte Maßnahmen ergreifen, und sich auf die Bearbeitung von Käuferschutzanträgen auswirken.

Wir können Ihnen gestatten, bestimmte Marktplätze zu autorisieren, über Ihr Konto Beträge zu zahlen, die Sie dem Marktplatz oder dem Käufer schulden und die sich aus Anträgen auf Käuferschutz nach dem Konfliktlösungsverfahren des jeweiligen Marktplatzes ergeben. Diese Beträge nennen wir "einem Marktplatz geschuldete Beträge". Wenn Ihre Autorisierung vorliegt und der Marktplatz uns über den Käuferschutzantrag informiert, weisen Sie uns an, die Zahlungen aller betroffenen, einem Marktplatz geschuldeten Beträge gemäß den Anweisungen des Marktplatzes von Ihrem PayPal-Konto abzubuchen und an den Marktplatz bzw. den Käufer zu überweisen. Wir können Ihre Anweisung zur Zahlung der einem Marktplatz geschuldeten Beträge als storniert betrachten, falls wir davon ausgehen, dass der Anspruch zu Ihren Gunsten entschieden worden wäre, wenn uns ein entsprechender Antrag auf Käuferschutz vorliegen würde. Sie können uns auch kontaktieren, um diese Anweisung zu widerrufen. Alle direkt beim Marktplatz gestellten Käuferschutzanträge unterliegen ausschließlich den AGB des jeweiligen Marktplatzes. Die Bedingungen des [PayPal-Verkäuferschutzes](#) gelten nicht für Käuferschutzanträge, die Ihre Käufer direkt bei dem Marktplatz gestellt haben.

Akzeptieren von Zahlungen aus Abbuchungsvereinbarungen

Wenn wir Ihnen ermöglichen, Zahlungen von einem Zahlenden im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung zu akzeptieren, und Sie uns eine Geldanforderung nach dieser Abbuchungsvereinbarung vorlegen:

- gewährleisten Sie uns, dass die von Ihnen mitgeteilten Beträge mit dem Zahlenden, dessen Konto belastet wird (einschließlich Änderungen dieser Beträge), vereinbart wurden und dass Sie ihn vorab über den Abzug informieren, und
- erklären sich damit einverstanden, dass Sie den Zahlenden mindestens vier Wochen im Voraus über den Betrag informieren, den sie einziehen werden. Dazu muss der Betrag so gestiegen sein, dass der Zahlende unter Berücksichtigung der bisherigen Ausgabenmusters und der Umstände der Zahlung nicht erwarten konnte, dass er einen

solchen Betrag bezahlt und dass Sie gegenüber uns für alle Erstattungen dieser Zahlung gemäß diesen Nutzungsbedingungen haften.

PayPal-Sammelzahlungen

Sie können die PayPal-Dienste für Sammelzahlungen nutzen, um Sammelzahlungen an mehrere Empfänger in einem Batch zu senden, z.B. für Provisionen, Rabatte, Prämien, Anreize und geschäftliche Massenzahlungen. Um diese Dienste nutzen zu können, müssen Sie:

- über ein beanstandungsfreies PayPal-Geschäftskonto ohne Abbuchungslimits verfügen
- die Nutzung dieser Dienste beantragt und die Berechtigung dafür von uns erhalten haben.

Der Betrag, den Sie uns für diese Dienste bezahlen, unterscheidet sich abhängig davon, welchen der Dienste für Sammelzahlungen Sie nutzen und wie und in welcher Währung Sie die Sammelzahlungen senden. Diese Gebühren finden Sie in der Tabelle der [Gebühren für PayPal-Sammelzahlungen](#).

Wenn der vorgesehene Empfänger einer Sammelzahlung kein PayPal-Konto hat, kann er zum Anfordern der Sammelzahlung eines eröffnen. Alle Sammelzahlungen, die vom vorgesehenen Empfänger nicht innerhalb von 30 Tagen angefordert werden, werden Ihnen zurückerstattet. Wir haften nicht für Beträge, die fälschlicherweise über Dienste für Sammelzahlungen gesendet wurden, und wir sind nicht für die Rückbuchung von Sammelzahlungen verantwortlich.

Die Dienste für Sammelzahlungen dürfen nur für mehrere oder Massenzahlungen verwendet werden. Wenn Sie einzelne Zahlungen senden möchten, nutzen Sie bitte die zu diesem Zweck vorgesehenen PayPal-Dienste. Die Dienste für Sammelzahlungen dürfen nicht für Gehaltszahlungen, den Verkauf von Produkten, Geldsendungen an Freunde und Familie, die Bezahlung eines Händlers für einen Einkauf oder den Kauf von Entsperrcodes oder für jegliche Nutzung verwendet werden, bei der wir erachten, dass das Risiko höher als akzeptabel ist. Wir können jederzeit nach eigenem Ermessen weitere Einschränkungen hinzufügen.

Sie sind allein dafür verantwortlich sicherzustellen, dass jeder Ihrer Sammelzahlungsempfänger sich für den Empfang von Zahlungen von Ihnen über die entsprechenden Dienste entschieden hat und zugestimmt hat, gegebenenfalls per E-Mail oder SMS kontaktiert zu werden. Durch die Nutzung der Dienste für Sammelzahlungen erklären und garantieren Sie, dass die E-Mails oder Telefonnummern, die Sie verwenden, um Ihre Kunden zu kontaktieren, Ihnen von jedem Sammelzahlungsempfänger zur Verfügung gestellt wurden und dass Ihre Nutzung der Dienste zur Kontaktaufnahme mit Ihren Kunden die geltenden Gesetze und Vorschriften erfüllt. Sie erkennen an, dass die Dienste für Sammelzahlungen nur dazu dienen, Massenzahlungen und -transaktionen zu erleichtern, und nicht dazu, Marketing-Nachrichten für Ihr Unternehmen zu senden.

Ohne Einschränkung unserer anderen Rechte und Rechtsmittel im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen können wir nach eigenem Ermessen Ihren Zugang zu den Diensten für Sammelzahlungen oder Ihr PayPal-Konto jederzeit aussetzen oder beenden, wenn (i) wir feststellen, dass Sie die Dienste für Sammelzahlungen missbrauchen, (ii) ein höheres als das

akzeptable Risiko in Verbindung mit der Nutzung der Dienste für Sammelzahlungen vorliegt oder (iii) ein Verstoß gegen diese Bedingungen begangen wurde.

Rückzahlungen und Rückbuchungen

Eine bei Ihnen eingegangene Zahlung kann [zurückgezahlt](#) oder [zurückgebucht](#) werden. Wir können Ihnen gestatten, dem Zahlenden eine [Rückzahlung](#) zu senden. Unter bestimmten Umständen können wir eine [Rückbuchung](#) Ihrer Zahlung vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im Rest dieses Abschnitts.

Rückzahlungen

Sie allein (und nicht PayPal) sind verantwortlich für:

- Ihre Rechts- und Vertragspflichten gegenüber dem Zahlenden für alle Beträge, die Sie an den Zahlenden zurücksenden, und
- jede Differenz zwischen den Kosten, die dem Zahlenden für die ursprüngliche Zahlung entstehen, und dem Wert des an den Zahlenden zurückgezahlten Betrags (z.B. aufgrund von Wechselkursschwankungen der Transaktion). Davon ausgenommen sind Rückzahlungen aufgrund eines Fehlers (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)).

Auf unserer [Gebühren](#)-Seite finden Sie weitere Informationen zu den Gebühren, die Sie als Empfänger der ursprünglichen Zahlung an uns gezahlt haben. Wir behalten diese ein, wenn Sie die spezielle Rückerstattungsfunktion für geschäftliche Transaktionen in Ihrem PayPal-Konto verwenden, wie wir es von Zeit zu Zeit erlauben. Davon ausgenommen sind Rückzahlungen aufgrund einer falschen Zahlung (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)).

Rückbuchungen

Wenn Sie eine Zahlung in Ihrem Konto erhalten, schulden Sie uns den vollen Betrag der Zahlung sowie den Ersatz der uns aus der Abwicklung der Zahlung entstehenden Kosten (einschließlich anfallender [Rückbuchungsgebühren](#) oder [Konfliktgebühren](#)). Dies kann unsere Haftung (einschließlich anfallender Gebühren und Strafen) gegenüber Dritten (einschließlich des Zahlers und seines Zahlungsquellenanbieters) einschließen.

Wenn wir unser Recht ausüben, die oben genannten Beträge von Ihrem Konto wie unter [Rückerstattung für Ihre Haftung](#) in diesen Nutzungsbedingungen beschrieben auszugleichen, nehmen wir eine Rückbuchung vor. Wenn Ihr PayPal-Guthaben in einer bestimmten Währung nicht ausreicht, um den Betrag zu decken, den Sie uns in dieser Währung schulden, können wir zur Deckung des Fehlbetrags eine Währungsumrechnung von jedem PayPal-Guthaben in einer anderen Währung mit unserem Transaktionswechselkurs durchführen, der zum Zeitpunkt der Rückbuchung gültig ist. Für Verkäufer bedeutet dies z.B., dass Beträge aus Zahlungen von Ihrem Konto abgezogen werden können, nachdem Sie verkaufte Waren oder Dienstleistungen geliefert haben.

Eine Rückbuchung kann stattfinden, wenn:

- wir dem Zahlenden eine Forderung unter Berücksichtigung eines Antrags auf PayPal-Käuferschutz erstatten, den der Zahlende gegen Sie gestellt hat,
- wir den Zahlenden oder seinen Zahlungsquellenanbieter (oder beide) entschädigen, weil wir vom Zahlenden oder seinem Zahlungsquellenanbieter einen Käuferschutzantrag für den Zahlungsbetrag im Rahmen des von diesem Zahlungsquellenanbieter verwendeten Rückbuchungsverfahrens erhalten haben.

Beispiel:

- Wenn der Zahlende eine Kreditkarte für die Zahlung an Sie verwendet hat, kann der Kreditkartenanbieter eine Rückbuchung durchführen. Die endgültige Entscheidung über die Rückbuchung trifft der Kreditkartenanbieter, nicht wir. Weitere Informationen zu Rückbuchungen finden Sie unter "Rückbuchungen vermeiden" im PayPal-Sicherheits-Center im Abschnitt "Sicher verkaufen". Das [PayPal-Sicherheits-Center](#) erreichen Sie über die PayPal-Website. Wir berechnen Ihnen eine [Gebühr](#) für einen Rückbuchungsantrag.
- Wenn der Zahlende ein Bankkonto für die Zahlung verwendet hat, können er oder die Bank eine Rückbuchung veranlassen.

Der geforderte Betrag kann aufgrund von Wechselkursschwankungen zwischen dem Zeitpunkt der Zahlung und dem Zeitpunkt des Schadens über dem ursprünglich erhaltenen Betrag liegen.

- Möglicherweise müssen wir Ihren Zahlenden entschädigen, wenn er behauptet, dass ein Problem mit seiner Zahlung vorliegt (z.B. eine nicht autorisierte oder nicht korrekte Zahlung oder eine unerwartete Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung). Weitere Informationen finden Sie unter [Klären von Problemen](#).
- Wir sind berechtigt, gemäß diesen Nutzungsbedingungen die Rückbuchung aus anderen Gründen durchzuführen, z.B. [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#).

Konfliktgebühren

PayPal berechnet Verkäufern eine [Konfliktgebühr](#) für die Bereitstellung des Online-Prozesses für Konfliktlösungen bei Transaktionen, die entweder über das PayPal-Konto des Käufers oder über "Zahlungen ohne PayPal-Konto" abgewickelt werden. Die [Konfliktgebühr](#) fällt an, wenn der Käufer einen Käuferschutzantrag direkt bei PayPal stellt oder eine Kreditkartenrückbuchung bei seinem Kreditkartenanbieter bzw. eine Rückbuchung bei seiner Bank veranlassen möchte. Die [Konfliktgebühr](#) wird entweder in Höhe der **Standard-Konfliktgebühr** oder der **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** erhoben. Die Berechnung der [Konfliktgebühr](#) erfolgt in der Währung, die Sie für die ursprüngliche Transaktion ausgewählt haben. Wenn die Transaktion in einer nicht in der Tabelle der [Konfliktgebühren](#) aufgeführten Währung erfolgt ist, wird die Gebühr in Ihrer Hauptwährung berechnet. Die [Konfliktgebühr](#) wird nach der Entscheidung über den Käuferschutzantrag von Ihrem PayPal-Konto abgebucht.

Die Höhe der **Konfliktgebühr** wird bei Meldung des Konflikts festgelegt. Die Gebühr richtet sich nach dem Verhältnis aller Käuferschutzanträge aus den Gründen **Artikel nicht erhalten** und **Entspricht deutlich nicht der Beschreibung**, die in Bezug auf Sie eingehen, zum Gesamtbetrag Ihres Umsatzes in den letzten drei Kalendermonaten (**Konfliktquote**). Die Summe der Sie betreffenden Käuferschutzanträge umfasst alle Käuferschutzanträge aus den Gründen "Artikel nicht erhalten" und "Entspricht deutlich nicht der Beschreibung", die entweder direkt bei PayPal gestellt werden oder beim Kreditkartenanbieter oder der Bank des Käufers gestellt werden und bei denen PayPal zur Klärung eingeschaltet wird. Bei der Berechnung der Summe der Sie betreffenden Käuferschutzanträge bleiben Käuferschutzanträge wegen nicht genehmigter Transaktionen unberücksichtigt. Beispielsweise errechnet sich die **Konfliktquote** für den Monat September anhand des Verhältnisses aller Sie betreffenden Käuferschutzanträge zu den Umsätzen in den Monaten Juni, Juli und August. Die Quote der Käuferschutzanträge im September bestimmt die Konfliktgebühr für alle Käuferschutzanträge, die im Oktober gestellt werden.

Wenn Ihre Konfliktquote in den letzten drei vollen Kalendermonaten mindestens 1,5% beträgt und Sie mehr als 100 Verkaufstransaktionen durchgeführt haben, wird auf alle Konflikte die **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** berechnet. Andernfalls wird Ihnen für jeden Konflikt die **Standard-Konfliktgebühr** berechnet.

Bei den folgenden Arten von Konflikten wird Ihnen **keine Standard-Konfliktgebühr** berechnet:

- Anfragen auf der Seite **Konfliktlösungen** von PayPal, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Direkt zwischen Ihnen und dem Käufer gelöste Konflikte, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Vom Käufer direkt bei PayPal als **nicht genehmigte Transaktion** eingereichte Fälle.
- Recht auf Inanspruchnahme des **PayPal-Verkäufereschutzes**.
- Käuferschutzanträge mit einem Transaktionswert, der weniger als doppelt so hoch ist wie eine **Standard-Konfliktgebühr**.
- Konflikte, die zu Ihren Gunsten von PayPal oder Ihrem Anbieter entschieden wurden.

Bei den folgenden Arten von Konflikten wird Ihnen **keine Konfliktgebühr bei hohem Volumen** berechnet:

- Anfragen auf der Seite **Konfliktlösungen** von PayPal, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Direkt zwischen Ihnen und dem Käufer gelöste Konflikte, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Vom Käufer direkt bei PayPal als **nicht genehmigte Transaktion** eingereichte Fälle.

Verkäufer, denen eine **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** berechnet wird, müssen uns eventuell Informationen, wie z.B. den Grund der erhöhten Konfliktrate, zur Verfügung stellen.

Bei den oben aufgeführten Konflikten kann von der Erhebung einer **Standard-Konfliktgebühr** oder einer **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** abgesehen werden. Der Käuferschutzantrag kann jedoch weiterhin bei der Gesamtberechnung Ihrer Konfliktquote berücksichtigt werden.

Rückbuchungsgebühren

Bei Transaktionen, die weder über das PayPal-Konto des Käufers noch über den Dienst "Zahlungen ohne PayPal-Konto" verarbeitet werden und bei denen der Käufer eine Kreditkartenrückbuchung für die Transaktion von seinem Kreditkartenanbieter fordert, berechnet PayPal Ihnen eine [Rückbuchungsgebühr](#) für die Bearbeitung des Rückbuchungsvorgangs. Die Gebühr gilt unabhängig davon, ob der Kreditkartenanbieter die Rückbuchungsforderung des Käufers genehmigt.

Die anfallende Rückbuchungsgebühr wird von Ihrem PayPal-Konto abgezogen. Die Rückbuchungsgebühr wird gemäß der Tabelle der [Rückbuchungsgebühren](#) bestimmt und in der von Ihnen für die zugrundeliegende Transaktion ausgewählten Währung berechnet. Wenn die Transaktion in einer nicht in der Tabelle der [Rückbuchungsgebühren](#) aufgeführten Währung erfolgt ist, wird die Gebühr in Ihrer Hauptwährung berechnet.

Auswirkung des PayPal-Käuferschutzes auf Verkäufer

Lesen Sie unseren Abschnitt zum [PayPal-Käuferschutz](#). Wenn Sie Waren und Dienstleistungen für Käufer mit PayPal-Konten in anderen Ländern als Ihrem eigenen verkaufen, sollten Sie auch den Käuferschutz in jedem dieser Länder kennen. Schließlich können die Rechte von Käufern im Rahmen dieser Programme Auswirkungen auf Sie als Verkäufer haben. Weitere Informationen über den PayPal-Käuferschutz finden Sie in den [AGB](#). Wählen Sie oben auf der Seite den Standort Ihres Käufers und lesen Sie die zugehörigen Bestimmungen zum PayPal-Käuferschutz in den jeweiligen Nutzungsbedingungen.

Wenn in einem Land ein Käuferschutzantrag im Rahmen des [PayPal-Käuferschutzes](#) abgelehnt wird:

- verlieren Sie den vollen Kaufpreis des Artikels sowie die ursprünglichen Versandkosten. In manchen Fällen erhalten Sie den Artikel nicht zurück,
- erhalten Sie keine Rückzahlung der PayPal-Gebühren, die Sie im Zusammenhang mit dem Verkauf gezahlt haben,
- erhalten Sie den Artikel möglicherweise nicht zurück, wenn es sich um einen Käuferschutzantrag wegen eines Artikels handelt, der [deutlich nicht der Beschreibung entspricht](#), oder Sie müssen den Artikel zurücknehmen und die Kosten für die Rücksendung tragen,
- müssen Sie dem Käufer eine vollständige Rückzahlung senden, wenn es sich um einen Käuferschutzantrag wegen eines Artikels handelt, der [deutlich nicht der Beschreibung entspricht](#) und eine Fälschung ist. Sie erhalten den Artikel unter Umständen nicht zurück.

Wenn Sie von Käufern PayPal-Zahlungen für Waren oder Dienstleistungen akzeptieren, die Sie über eBay verkaufen, lesen Sie auch die Bestimmungen der Geld-zurück-Garantie von eBay.

Wenn Sie nicht telefonisch bei eBay widersprechen, verwendet PayPal die Entscheidungen von eBay zugunsten Ihrer Käufer im Rahmen dieses Programms als Grundlage für die Rückbuchung einer an Sie geleisteten PayPal-Zahlung. Wenn das Guthaben in Ihrem PayPal-Bargeld- oder -Geschäftskonto nicht ausreicht, um den Betrag zu decken, können wir:

- Ihr PayPal-Konto mit einer [Einbehaltung](#) belegen, bis genügend Geld in Ihrem PayPal-Konto verfügbar ist, um den Betrag zu decken, oder
- in Ihrem PayPal-Konto ein negative Guthaben in Höhe des ausstehenden Betrages erstellen.

PayPal-Verkäuferchutz

Was fällt unter den Verkäuferchutz?

Wenn Sie einem Käufer etwas verkauft haben und den materiellen Artikel bereits versandt oder ein immaterielles Gut bereitgestellt haben und die Transaktion später über [Rückbuchungen, Käuferschutzanträge oder Kreditkartenrückbuchungen](#) angefochten oder zurückgebucht wird, haben Sie nach dem PayPal-Verkäuferchutz ggf. Anspruch auf Rückerstattung. Wenn dies der Fall ist, sind Sie im Rahmen des PayPal-Verkäuferbuchtes berechtigt, den vollen Kaufpreis einzubehalten. Es gibt keine Beschränkung für die Anzahl der Zahlungen, für die Sie eine Deckung erhalten können. Über die "Transaktionsdetails" in Ihrem PayPal-Konto können Sie feststellen, ob Ihre Transaktion unter den Schutz im Rahmen dieses Programms fällt.

Der PayPal-Verkäuferchutz kann zur Anwendung kommen, wenn ein Käufer behauptet, dass:

- er von seinem PayPal-Konto gesendete Gelder nicht autorisiert oder davon profitiert hat (als mutmaßlich "[nicht genehmigte Transaktion](#)" bezeichnet) und die nicht genehmigte Transaktion in einer von PayPal gehosteten Umgebung durchgeführt wurde
- er den Artikel nicht von Ihnen erhalten hat (als "[Artikel nicht erhalten](#)" bezeichnet).

Der PayPal-Verkäuferchutz kann auch dann zur Anwendung kommen, wenn eine Transaktion aufgrund einer erfolgreichen Kreditkartenrückbuchung durch einen Käufer zurückgebucht wird oder wenn eine bankfinanzierte Zahlung durch die Bank des Käufers zurückgebucht wird.

Dieser Abschnitt beschreibt den PayPal-Verkäuferchutz, wie er für Sie gilt. Sie sollten aber auch die [Auswirkung des PayPal-Käuferschutzes auf Verkäufer](#) kennen.

Grundvoraussetzungen

Um Anspruch auf PayPal-Verkäuferchutz zu haben, müssen alle folgenden Grundvoraussetzungen sowie alle anwendbaren zusätzlichen Anforderungen erfüllt sein:

- Die für Ihr PayPal-Konto registrierte Standardadresse muss in Österreich liegen.
- Bei Käuferschutzanträgen wegen nicht genehmigten Transaktionen müssen Sie spätestens zwei Tage, nachdem PayPal Sie über den Konflikt oder die Rückbuchung benachrichtigt hat, einen geeigneten Versand- oder Lieferbeleg vorlegen, der bestätigt, dass der Artikel

versandt oder dem Käufer bereitgestellt wurde. Benachrichtigt PayPal Sie beispielsweise am 1. September über einen Käuferschutzantrag wegen einer nicht genehmigten Transaktion, muss aus dem Lieferbeleg hervorgehen, dass der Artikel spätestens am 3. September an den Käufer versandt wurde, damit der PayPal-Verkäuferenschutz zum Tragen kommt.

- Der Artikel muss ein physisches, materielles Gut sein, das versendet werden kann, oder es muss sich um ein immaterielles Gut handeln, das den [zusätzlichen Anforderungen für immaterielle Güter](#) entspricht. Wenn der Artikel mit einem QR-Code von PayPal für Waren oder Dienstleistungen im Ihrem Laden bezahlt wird, können auch Artikel, die Sie persönlich liefern, unter den PayPal-Verkäuferenschutz fallen.
- Sie müssen den Artikel an die Lieferadresse versenden, die auf der Seite "Transaktionsdetails" für die Transaktion in Ihrem PayPal-Konto aufgeführt ist. Wenn Sie den Artikel ursprünglich an die Lieferadresse des Empfängers versenden, die auf der Seite "Transaktionsdetails" aufgeführt ist, der Artikel später aber an eine andere Adresse weitergeleitet wird, können Sie den PayPal-Verkäuferenschutz nicht in Anspruch nehmen. Damit Sie einen gültigen Versand- und Lieferbeleg vorlegen können, empfehlen wir daher, nicht auf vom Käufer gewählte Versandunternehmen zurückzugreifen.
 - Die Versandanforderung gilt nicht für berechtigte Transaktionen mit Artikeln, die Sie persönlich liefern. Sie müssen uns jedoch dann auf Anfrage alternative Liefernachweise oder zusätzliche Unterlagen oder Informationen zu der Transaktion zur Verfügung stellen.
- Wir können Unterlagen und sonstige Informationen von Ihnen anfordern. Kommen Sie diesen Anfragen wie in unseren E-Mails oder auf der Seite [Konfliktlösungen](#) angegeben zeitnah nach. Andernfalls haben Sie möglicherweise keinen Anspruch auf Verkäuferenschutz.
- Handelt es sich bei dem Verkauf um vorbestellte oder einzelgefertigte Waren, müssen Sie diese innerhalb der im Angebot angegebenen Frist versenden. Ansonsten empfehlen wir Ihnen, alle Artikel innerhalb von sieben Tagen nach Eingang der Zahlung zu versenden.
- Sie legen einen Versand- oder Lieferbeleg vor.
- Bei Anträgen auf Käuferschutz im Fall einer nicht genehmigten Transaktion muss die Zahlung auf der Seite "Transaktionsdetails" als "berechtigt" oder "teilweise berechtigt" gekennzeichnet sein. Bei Anträgen auf PayPal-Verkäuferenschutz im Falle von nicht erhaltenen Artikeln muss die Zahlung als "berechtigt" gekennzeichnet sein.
- Akzeptieren Sie nur eine Zahlung von einem PayPal-Konto für den Einkauf (Teil- oder Ratenzahlungen sind ausgeschlossen).

PayPal legt nach eigenem Ermessen fest, ob Anspruch auf PayPal-Käuferschutz besteht. Diese Entscheidung trifft PayPal auf Grundlage der Berechtigungsanforderungen, der im Rahmen von Konfliktlösungen bereitgestellten Informationen und Dokumente sowie aller sonstigen Informationen, die PayPal im jeweiligen Einzelfall für sachdienlich erachtet.

Zusätzliche Anforderungen bei nicht erhaltenem Artikel

Wenn ein Käufer einen Antrag aufgrund eines nicht erhaltenen Artikels stellt, müssen Sie für den PayPal-Verkäuferenschutz neben den [Grundvoraussetzungen](#) die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Wenn ein Käufer beim Kreditkartenanbieter eine Rückbuchung für eine kartenfinanzierte Transaktion veranlasst, muss die Zahlung auf der Seite "Transaktionsdetails" als für den PayPal-Verkäuferschutz "berechtigt" gekennzeichnet sein.
- Sie müssen einen [Lieferbeleg](#) vorlegen (siehe unten).

Zusätzliche Anforderungen bei immateriellen Gütern

Verkäufe von immateriellen Gütern und Dienstleistungen müssen die [Grundvoraussetzungen](#) sowie die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen, damit sie unter den PayPal-Verkäuferschutz fallen:

- Integrationsanforderungen
 - Sie haben ein PayPal Funds-Produkt integriert. Dann müssen Sie die aktuelle Version dieses Produkts verwenden, wenn Sie Zahlungen direkt über eine Website oder eine mobile, optimierte Website akzeptieren, oder
 - Stellen Sie sicher, dass Sie beim Bezahlen Sitzungsdaten an uns weitergeben, wenn Sie über Dritte in PayPal integriert sind oder wenn Sie eine native App integriert haben.
 - Je nach Ihrem Geschäftsmodell kann es noch andere Integrationsanforderungen geben. Wir teilen Ihnen diese Anforderungen bei Bedarf im Voraus mit.
- Sie haben für den Verkauf von digitalen Gütern [Standardtransaktionsgebühren](#) gezahlt (diese Voraussetzung gilt nicht für andere immaterielle Güter).
- Sie haben den Artikel geliefert und [können einen Lieferbeleg für immaterielle Güter vorweisen](#).

Erstellen von Lieferbelegen oder Versandbelegen

Physische Güter	
Bei physischen Gütern ist Folgendes erforderlich:	
Versandbeleg	Lieferbeleg
Online- oder physische Unterlagen eines Versandunternehmens, die Folgendes enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Versanddatum • Eine Adresse für den Empfänger, die mit der Lieferadresse auf der Seite "Transaktionsdetails" übereinstimmt, oder • Eine Adresse für den Empfänger, die mindestens den Ort und das Bundesland, den Ort und das Land 	Online- oder physische Unterlagen eines Versandunternehmens, die Folgendes enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Lieferdatum und Status "Zugestellt" • Eine Adresse für den Empfänger, die mit der Lieferadresse auf der Seite "Transaktionsdetails" übereinstimmt, oder • Eine Adresse für den Empfänger, die mindestens den Ort und das Bundesland, den Ort und das Land oder die Postleitzahl (oder eine internationale Entsprechung) enthält.

oder die Postleitzahl (oder eine internationale Entsprechung) enthält.	Wichtig: Ihre Wahl des Frachtführers und der von diesem angebotenen Versandoptionen kann einen großen Einfluss darauf haben, ob Sie die Anforderungen des Lieferbelegs erfüllen können. Stellen Sie insbesondere beim internationalen Versand von Waren sicher, dass Ihr Frachtführer den Status "Zugestellt" an der richtigen Adresse bereitstellen kann. Andernfalls kann Ihr Antrag auf Verkäuferschutz abgelehnt werden.
Immaterielle Güter Bei immaterielle Gütern gelten die folgenden Voraussetzungen für einen Lieferbeleg:	QR-Code-Transaktionen Die folgenden Voraussetzungen gelten für einen Versandbeleg oder Lieferbeleg:
Bei immateriellen oder digitalen Gütern gilt ein Lieferbeleg als zwingender Nachweis, dass der Artikel zugestellt oder die Bestellung ausgeführt wurde. Dies kann beispielsweise ein Nachweis mit dem Versanddatum des Artikels und einer Angabe sein, dass er: <ul style="list-style-type: none"> • dem Empfänger elektronisch zugestellt wurde (einschl. E-Mail-Adresse oder IP-Adresse), • vom Empfänger empfangen oder abgerufen wurde. 	Für QR-Code-Transaktionen können wir von Ihnen geeignete Nachweise des Zugangs der Ware beim Empfänger oder sonstige Informationen oder Dokumente anfordern.

Nicht unter den Schutz fallende Artikel und Transaktionen

In folgenden Fällen besteht *kein* Anspruch auf PayPal-Verkäuferschutz:

- Erwerb von Grundeigentum (einschließlich Wohneigentum),
- Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge, Motorräder, Wohnmobile, Flugzeuge und Boote, sofern es sich nicht um leichte, tragbare Fahrzeuge für Freizeitwecke, wie beispielsweise Fahrräder oder Hoverboards, handelt,
- (Erwerb eines oder Investition in ein) Unternehmen,
- Industriemaschinen, die in der Fertigung eingesetzt werden,
- Zahlungsmitteläquivalente wie Geschenkkarten und Prepaid-Karten,
- es um Zahlungen in Bezug auf Gold (ob in physischer oder in börsengehandelter Form) geht.
- Finanzprodukte oder Investitionen,
- Wetteinsätze oder sonstige Glücksspielaktivitäten,
- Spenden, einschließlich Zahlungen, die als Crowdfunding oder Crowdlending bezogen werden,
- Zahlungen an staatliche Einrichtungen oder Behörden,

- Zahlungen, bei denen Sie aufgrund eines Mandats einer staatlichen Stelle oder Behörde handeln,
- Zahlungen an Zahlungsdienste,
- Artikel, von denen der Käufer (entweder uns oder seinem Kreditkartenanbieter gegenüber) behauptet, dass der versandte Artikel nicht mit der Bestellung übereinstimmt (Käuferschutzantrag aus dem Grund "[Entspricht deutlich nicht der Beschreibung](#)"),
- persönlich gelieferte Waren oder Dienstleistungen, auch bei einer in Ihrem Laden geleisteten Zahlung, sofern der Kunde den Artikel nicht mit einem QR-Code von PayPal für Waren und Dienstleistungen bezahlt hat,
- Artikel, deren Verkauf nach der [PayPal-Nutzungsrichtlinie](#) unzulässig ist,
- Zahlungen, die im Wege von PayPal-Auszahlungen oder Sammelzahlungen vorgenommen wurden,
- persönliche Zahlungen, einschließlich von über die PayPal-Funktion "Freunde und Familie" gesendete Zahlungen,
- Zahlungen, die nicht über das PayPal-Konto eines Käufers abgewickelt wurden, es sei denn, das Konto ist in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Kanada, Brasilien oder Mexiko registriert und die Transaktion geht Ihnen über einen Gast-Checkout von PayPal zu.
- Artikel, bei denen es sich nach Auffassung von PayPal um Fälschungen handelt.

Verbotene Aktivitäten und Einbehaltungen

Verbotene Aktivitäten

In Verbindung mit der Nutzung unserer Website, Ihres PayPal-Kontos, der PayPal-Dienste oder in Ihrer Interaktion mit PayPal, anderen PayPal-Kunden oder Dritten dürfen Sie nicht:

- diese Nutzungsbedingungen, die [Nutzungsrichtlinie](#) von PayPal, die [Commercial Entity Agreements](#) (wenn sie auf Sie zutreffen) oder [jegliche andere Vereinbarung](#) zwischen Ihnen und uns verletzen,
- gegen Gesetze, Verordnungen oder Bestimmungen (z.B. die Finanzdienstleistungen, Verbraucherschutz, Wettbewerbsrecht, Diskriminierung oder irreführende Werbung regulieren) verstoßen,
- Urheberrechte, Patente, Marken, Geschäftsgeheimnisse oder sonstige Schutzrechte verletzen, ebenso wie die Verletzung von Persönlichkeitsrechten von PayPal oder Dritten,
- gefälschte Waren verkaufen,
- sich in obszöner, ehrverletzender, verleumderischer, rechtswidrig drohender oder rechtswidrig belästigender Weise verhalten,
- falsche, ungenaue oder irreführende Informationen zur Verfügung stellen,
- Zahlungen empfangen oder senden, bei denen die berechtigte Annahme besteht, dass das Geld aus betrügerischen oder sonstigen verbotenen Aktivitäten stammt,
- die Mitarbeit an einer Untersuchung verweigern oder Nichtbereitstellung der Bestätigung Ihrer Identität oder jeder sonstigen Information, die Sie uns bereitstellen müssen,
- während eines Konflikts ein "Double Dip" versuchen, indem Sie Geld von PayPal und dem Verkäufer, der Bank oder dem Kreditkartenanbieter für dieselbe Transaktion erhalten oder zu erhalten versuchen,

- ein PayPal-Konto führen, das mit einem anderen PayPal-Konto verbunden ist, das wiederum in eine der beschriebenen, verbotenen Aktivitäten verwickelt ist,
- Geschäfte oder Nutzung der PayPal-Dienste auf eine Weise führen, die zu
 - Beschwerden,
 - Anfragen durch Käufer (entweder bei uns oder einem Kreditkartenanbieter eingereicht), Zahlungen an Sie für ungültig zu erklären,
 - Gebühren, Bußgelder, Strafen oder sonstige Haftungen oder Verluste gegenüber PayPal, anderen PayPal-Kunden, Dritten oder Ihnen führen,
- Ihr PayPal-Konto oder PayPal-Dienste in einer Weise nutzen, die von PayPal, Visa, Mastercard, American Express, Discover oder einer Bank als Missbrauch des Rücklastschriftverfahrens oder des Kreditkartensystems oder als eine Verletzung der Vorschriften der Kreditkartengesellschaft angesehen werden kann,
- zulassen, dass Ihr PayPal-Konto ein negatives Guthaben aufweist,
- eine Bargeldverfügung an sich selbst von Ihrer Kreditkarte gewähren (oder anderen hierbei helfen),
- auf die PayPal-Dienste aus einem Land zugreifen, das nicht auf unserer [Liste der zugelassenen Länder](#) steht,
- Maßnahmen ergreifen, die eine unangemessene oder unverhältnismäßig große Belastung für unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird) verursachen, die von uns oder in unserem Auftrag oder für die PayPal-Dienste betrieben werden,
- Viren, Trojaner, Malware, Würmer oder andere Computerprogrammerroutinen fördern, die versuchen, Systeme, Daten, Informationen oder PayPal-Dienste zu beschädigen, zu stören, zu korrumpieren, zu missbrauchen, absichtlich abzufangen, zu enteignen oder unbefugten Zugriff auf diese zu erhalten,
- anonyme Proxys sowie Bots, Spider, sonstige automatische Vorrichtungen oder manuelle Verfahren zur Überwachung oder Vervielfältigung unserer Website ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung oder Geräte, Software oder Programmabläufe verwenden, um unsere Robots-Exclusion-Header zu umgehen,
- unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Auftrag betrieben werden, PayPal-Dienste oder deren Nutzung durch andere Nutzer beeinträchtigen oder stören oder versuchen, diese zu beeinträchtigen oder zu stören,
- Handlungen ausführen, die dazu führen können, dass unsere Internetdienstleister, Zahlungsanbieter oder sonstige Lieferanten und Dienstleister ihre Leistungen uns gegenüber nicht mehr erbringen,
- die PayPal-Dienste nutzen, um Kreditkartenverhalten zu testen,
- PayPal-Richtlinien bzw. Entscheidungen zu Ihrem PayPal-Konto wie vorübergehende oder unbefristete Sperren, Einbehaltungen oder Einschränkungen umgehen, insbesondere nicht versuchen, neue oder zusätzliche PayPal-Konten zu eröffnen, wenn ein Konto im Minus oder eingeschränkt, gesperrt oder anderweitig beschränkt ist, neue oder zusätzliche PayPal-Konten mit Informationen, die nicht Ihre eigenen sind (z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse usw.) eröffnen oder das PayPal-Konto einer anderen Person nutzen
- unsere Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen oder andere Nutzer belästigen und/oder bedrohen,
- unsere Online-Konfliktlösungsverfahren missbrauchen (als Käufer oder Verkäufer) oder gegen den PayPal-Käuferschutz verstoßen,

- für Ihr PayPal-Konto oder Ihr Geschäft eine übermäßige Anzahl von Käuferschutzanträgen bei PayPal verursachen, die zugunsten des Antragstellers entschieden wurden,
- die PayPal-Dienste nutzen, wenn dies aufgrund Ihres Kreditscores von Auskunfteien ein hohes Risiko für uns darstellt,
- eine Kreditkarte mit Ihrem PayPal-Konto verwenden, um sich eine Bargeldverfügung zu sichern (oder anderen dabei zu helfen),
- Daten eines anderen Nutzers gegenüber Dritten offenlegen oder weitergeben oder solche Daten für Marketingzwecke nutzen, es sei denn, der Nutzer hat Ihnen dies ausdrücklich erlaubt,
- unerbetene E-Mails (Spam) an einen Nutzer senden oder mit PayPal-Diensten Zahlungen für den Versand von unerbetenen E-Mails empfangen oder dabei helfen,
- Inhalte der PayPal-Website(s) ohne schriftliche Zustimmung durch uns oder einen entsprechenden Dritten kopieren, reproduzieren, an Dritte weiterleiten, verändern, umgestalten, öffentlich machen oder davon abgeleitete Bearbeitungen erstellen,
- Ihr Passwort an Dritte weitergeben oder das Passwort eines anderen Nutzers verwenden. Wir sind nicht verantwortlich für Verluste, die durch eine Ihnen zurechenbare Handlung entstanden sind. Dies schließt die Nutzung Ihres Kontos durch einen Dritten ein, die durch den Missbrauch Ihres Passworts entstanden ist,
- Maßnahmen oder Eingriffe vornehmen oder unterlassen (oder dies versuchen), die den ordnungsgemäßen Betrieb von PayPal-Diensten oder Aktivitäten, die als Teil der PayPal-Dienste oder anderweitig ausgeführt werden, gemäß den vorliegenden Nutzungsbedingungen stören könnten,
- eine persönliche Zahlung für eine geschäftliche Transaktion anfordern oder senden,
- zulassen, dass Ihre Nutzung des PayPal-Dienstes PayPal dem Risiko der Nichteinhaltung der Verpflichtungen von PayPal zur Geldwäscheprävention, Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung und ähnlicher rechtlicher Verpflichtungen aussetzt (insbesondere, wenn wir Ihre Identität nicht verifizieren können, Sie die notwendigen Schritte zur Aufhebung Ihres Sende-, Empfangs- oder Abbuchungslimits nicht vollständig ausführen oder die Ausführung Ihrer Transaktion PayPal dem Risiko der Auferlegung von Zwangsgeldern durch europäische, US-amerikanische oder andere Behörden aussetzen würde),
- PayPal-Dienste integrieren oder nutzen, ohne die Spezifikationen des entsprechenden Integrationsleitfadens oder sonstiger Richtlinien, die PayPal herausgibt, zu befolgen,
- Ihren Kunden gegenüber für PayPal Credit oder andere kreditbasierte Zahlungsinstrumente von PayPal werben, diese bewerben, vorstellen oder beschreiben ohne: (1) Einholung der erforderlichen behördlichen Genehmigung im Voraus und (2) die vorherige schriftliche Genehmigung von PayPal und (wenn nicht PayPal) des Kreditkartenanbieters, dies zu tun,
- eine Sicherheitsverletzung Ihrer Website oder Systeme erleiden (oder uns Grund zu der berechtigten Feststellung geben, dass die Wahrscheinlichkeit besteht), die zu einer nicht autorisierten Weitergabe von Kundendaten führen könnte.

Sie stimmen zu, dass die oben genannten verbotenen Aktivitäten den sicheren Zugang Ihrer oder unserer anderen Kunden und/oder die Nutzung Ihres Kontos und unserer Dienste im Allgemeinen verschlechtert.

Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen

Wenn wir glauben, dass Sie in derartige Aktivitäten verwickelt sind, können wir eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz von PayPal, seinen Kunden und anderen jederzeit und nach eigenem Ermessen ergreifen. Wir können u.a. die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Kündigen dieser Nutzungsbedingungen, Einschränken Ihres Kontos und/oder Schließen oder Einfrieren Ihres Kontos, sofort und ohne Strafe für uns,
- Ihnen die zukünftige Nutzung von PayPal untersagen,
- Aussetzen, Einschränken oder Beenden Ihres Zugangs zu unseren Websites, unserer Software, unseren Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen, Ihrem PayPal-Konto oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, jederzeit und ohne Haftung, einschließlich der Einschränkung Ihrer Möglichkeiten, mit einer der mit Ihrem PayPal-Konto verbundenen Zahlungsmethoden zu bezahlen oder Geld zu senden, der Einschränkung Ihrer Möglichkeiten, Geld zu senden oder Auszahlungen vorzunehmen,
- Ihr Guthaben solange, wie dies vernünftigerweise notwendig ist, einbehalten, um uns gegen ein Haftungsrisiko zu schützen. Sie erkennen dies als nicht abschließend geregelten Leitfaden an:
 - Unser Haftungsrisiko bei von Ihnen empfangenen Zahlungen, für die als Zahlungsquelle eine Kreditkarte genutzt wurde, dauert an, bis das Risiko einer Rückbuchung zugunsten des Zahlenden/Käufers (wie in den Kreditkartenregelungen festgelegt) nicht mehr besteht. Dies beruht auf unterschiedlichen Faktoren, wie z.B.:
 - Art der Waren oder Dienstleistungen, für die Sie eine Zahlung erhalten haben, oder
 - Zeitspanne, die Sie für die Warenlieferung oder die Erbringung der Dienstleistung benötigen, für die Sie die Zahlung erhalten haben (z.B. kann der Verkauf von Veranstaltungskarten Monate vor dem Datum der Veranstaltung zu einem höheren und länger andauerndem Risiko führen als der Verkauf der meisten anderen Waren oder Dienstleistungen).
 - Unser Haftungsrisiko in Bezug auf einen Käuferschutzantrag oder einen Konflikt als Ergebnis einer Zahlung, die Sie erhalten, kann so lange bestehen, bis die Parteien den Käuferschutzantrag oder den Konflikt und alle mit diesen verbundenen Rechtsmittel gemäß dem PayPal-Käuferschutz abgeschlossen haben.
 - Unser Haftungsrisiko im Zusammenhang mit einer möglichen Insolvenz von Ihnen besteht so lange, wie PayPal durch anwendbare Gesetze gehindert wird, rechtliche Schritte gegen Sie einzuleiten.
 - Soweit Sie zulassen, dass sich Ihr PayPal-Konto im Minus befindet, dauert das Haftungsrisiko von PayPal so lange an, wie sich Ihr Konto im Minus befindet.
- Sperren Ihres PayPal-Kontos und/oder Einbehaltung von Guthaben auf Ihrem Reservekonto (auf Verlangen von PayPal mehr als 180 Tage, wenn unsere Rechte sich aus Ihrer Verwicklung in eine verbotene Aktivität ergeben).

- Ablehnen der Ausführung einer bestimmten Zahlung. Auf Anfrage teilen wir Ihnen die Tatsache der Ablehnung, den Grund und mögliche Lösungswege mit, sofern uns dies nicht rechtlich untersagt ist,
- [Rückbuchung](#) einer Zahlung (auch an die Zahlungsquelle des Absenders),
- Einleiten rechtlicher Schritte gegen Sie,
- Aussetzen der Voraussetzungen für die Nutzung des Käufer- bzw. Verkäuferschutzes (auch rückwirkend),
- Kontaktieren von Dritten und Weitergeben von Details von verbotenen Aktivitäten an diese Dritten entsprechend unserer Datenschutzerklärung,
- Anfordern neuer oder Aktualisieren unrichtiger Informationen, die Sie uns übermittelt haben,
- Informationen und Dokumente zur Verifizierung Ihrer Person oder der einer Zahlung zugrundeliegenden Ware oder Leistung von Ihnen verlangen,
- wenn Sie gegen unsere [Nutzungsrichtlinien](#) verstoßen, haften Sie für Schäden, die PayPal dadurch entstanden sind.

Wenn Sie Ihr PayPal-Konto in erster Linie für Ihr Gewerbe, Ihre Geschäftstätigkeit bzw. Ihren Beruf verwenden und gegen die [Nutzungsrichtlinie](#) verstoßen:

- haften Sie uns gegenüber zusätzlich zu den oben aufgeführten Sanktionen für den Schaden, der durch Ihren Verstoß gegen die [Nutzungsrichtlinie](#) entsteht,
- erklären Sie, dass 2.500 USD (bzw. der Gegenwert in der Landeswährung des Lands, in dem Sie ansässig sind) pro Verstoß gegen die [Nutzungsrichtlinie](#):
 - einen angemessenen Mindestbetrag für die uns tatsächlich entstandenen Schäden unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände darstellen und dem von uns vernünftigerweise zu erwartenden Schaden angemessen sind,
 - mit Blick auf die Erbringung der PayPal-Dienste in Ihrem Auftrag angemessen und verhältnismäßig sind und
 - notwendig, aber nicht mehr als ausreichend sind, um unsere berechtigten Interessen an der Einhaltung der [Nutzungsrichtlinie](#) zu wahren.
- können wir solche Schäden direkt von Ihrem PayPal-Guthaben abziehen.

Beachten Sie auch den Abschnitt [Ihre Haftung](#).

Sie dürfen Ihr PayPal-Konto normalerweise nicht nutzen, wenn es ausgesetzt oder geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass alle Vereinbarungen mit Verkäufern oder Dritten, die von Dritten veranlasste Zahlungen beinhalten (einschließlich Abbuchungsvereinbarungen) und über Ihr Konto eingerichtet wurden, sofort nach der Kündigung, Aussetzung oder Schließung Ihres Kontos gekündigt werden. Sie haften auch nach einer Kündigung, Aussetzung oder Schließung für Gebühren oder andere Verbindlichkeiten, die durch Ihre Nutzung des PayPal-Kontos entstehen.

Einbehaltungen, Einschränkungen und Reserven

Was sind Einbehaltungen, Einschränkungen und Reserven?

Zum Schutz von PayPal und der Sicherheit und Integrität des Netzwerks aus Käufern und Verkäufern, die PayPal-Dienste nutzen, können wir unter bestimmten Umständen Maßnahmen auf Konto- oder Transaktionsebene ergreifen. Sollten wir eine der hier beschriebenen Maßnahmen ergreifen, werden wir Sie im Normalfall darüber informieren. Es ist jedoch möglich, dass wir die Maßnahmen ohne vorherige Ankündigung vornehmen, wenn Sie z.B. gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen oder wir die Maßnahmen aus Sicherheitsgründen für sinnvoll halten.

Um Informationen zu einer Kontoeinschränkung, Einbehaltung oder Reserve anzufordern, sollten Sie auf [Konfliktlösungen](#) gehen oder den diesbezüglichen Anweisungen in unserer E-Mail-Benachrichtigung folgen.

Alle im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen einbehaltenen Gelder können auf Ihr Reservekonto eingezahlt werden. Sie verpflichten sich, uns alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir berechtigterweise zur Risikoprüfung anfordern.

Einbehaltungen

Eine Einbehaltung können wir entweder auf Transaktionsebene oder auf Kontoebene durchführen. Wenn wir einen Zahlungsbetrag mit einer Einbehaltung belegen, steht das Geld weder dem Absender noch dem Empfänger zur Verfügung. Wir überprüfen viele Faktoren, bevor wir eine Zahlung einbehalten. Dazu gehören Kontostand, Transaktionsaktivität, Rechtsform, frühere Kundenstreitigkeiten und allgemeine Kundenzufriedenheit. Wir behalten Zahlungen unter anderem dann ein, wenn wir Grund zur Annahme haben, dass:

- es sich um eine Transaktion handelt, die mit einem erhöhten Risiko verbunden ist, weil Güter oder Dienstleistungen einer Hochrisikokategorie verkauft werden oder weil uns weitere Tatsachen bekannt sind, die normalerweise zu einer erhöhten Anzahl von Rückbuchungen, sonstigen Beschwerden oder Konflikten führen oder derartige Transaktionen oft mit illegalen Aktivitäten verbunden sind,
- das Verkaufsverhalten eines PayPal-Kontoinhabers plötzliche und anormale Änderungen aufweist (z.B. Anstieg der Anzahl der Kreditkartenrückbuchungen und Rückbuchungen oder Käuferbeschwerden),
- ein PayPal-Konto für verbotene Aktivitäten verwendet wird,
- unberechtigt auf ein im Zusammenhang mit der Transaktion genutztes PayPal-Konto zugegriffen wurde oder gestohlene Finanzdaten (Kontodaten oder Kreditkartendaten) für die Zahlung genutzt wurden oder eine Transaktion nicht ordnungsgemäß autorisiert wurde,
- ein Nutzer versucht, auf betrügerische Weise erhaltene Gelder zu senden oder abzubuchen,
- ein Nutzer nicht genügend Informationen zur Verfügung gestellt hat, die uns in die Lage versetzen, seine Identität oder die seines Geschäftes zu überprüfen, oder der Nutzer nur eine eingeschränkte Verkaufshistorie bei PayPal hat,
- eine Zahlung, die Sie als Verkäufer erhalten haben, angefochten wird und ungültig gemacht und zurückgebucht werden soll,

- der Käufer eine Kreditkartenrückbuchung oder Rückbuchung wünscht oder einen Antrag auf Käuferschutz in Verbindung mit einer Zahlung stellt, die Sie erhalten haben,
- der Käufer einen Antrag auf Käuferschutz im Rahmen des Konfliktlösungsverfahrens des jeweiligen Marktplatzes stellt,
- ein Rückbuchungsrisiko von Ihrem Konto auf Ihre Zahlungsquelle besteht,
- ein Haftungsrisiko besteht (eine Liste mit Beispielen solcher Risiken finden Sie unter [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Zahlungsprüfung

Wenn wir eine potenziell risikoreiche Transaktion identifizieren, überprüfen wir sie genauer, bevor wir sie durchführen. Das tun wir, wenn wir den begründeten Verdacht haben, dass das PayPal-Konto des Zahlenden in Bezug auf verbotene Aktivitäten verwendet wird oder andere Risiken bestehen. Das schließt bestehende Haftungsrisiken ein (Beispiele solcher Risiken finden Sie unter [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Bei einer Zahlungsprüfung können wir:

- den Zahlungsauftrag des Käufers ausführen,
- das Konto des Zahlenden unmittelbar nach einer solchen Ausführung nach unserem Ermessen einschränken,
- die Zahlung im Konto des Zahlenden einbehalten,
- den Empfänger auffordern, die Lieferung des bezahlten Kaufs zu verzögern.

Dies kann den Erhalt des von Ihnen gekauften Artikels verzögern. Wenn wir die Transaktion abschließen, benachrichtigen wir den Verkäufer und weisen ihn an, den Artikel zu versenden.

Wenn wir die Transaktion nicht abschließen, stornieren wir sie und zahlen das Geld an Sie zurück, es sei denn, wir sind gesetzlich verpflichtet, andere Maßnahmen zu ergreifen.

Auch wenn die Zahlungsprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, kann eine Zahlung dennoch aus anderen in diesen Nutzungsbedingungen genannten Gründen zurückgebucht werden. Sie kann dann jedoch unter den [PayPal-Verkäuferchutz](#) fallen, wenn die sonstigen Voraussetzungen des [PayPal-Verkäuferchutzes](#) dafür erfüllt sind. PayPal benachrichtigt Sie per E-Mail bzw. unter "Transaktionsübersicht" in Ihrem PayPal-Konto. Eine Zahlungsprüfung bedeutet, dass lediglich diese Zahlung überprüft wird. Sie soll das Risiko verringern, dass PayPal-Kunden risikoreiche Transaktionen erhalten. Eine Zahlungsprüfung dient der Sicherheit unserer Kunden und stellt keine negative Bewertung der betroffenen Partei oder ihres Geschäftsgebarens dar.

Einbehaltungen im Zusammenhang mit Ihren Anweisungen

Mit einigen PayPal-Funktionen können Sie (ob direkt oder über jemanden, der berechtigt ist, in Ihrem Namen zu handeln, wie z.B. ein Online-Marktplatz, auf dem Sie als Verkäufer handeln) uns anweisen, Ihre Gelder auf Ihrem Reservekonto zu halten. Dazu gehören auch die Einnahmen aus Zahlungen, die Sie mit PayPal empfangen.

In diesem Fall zeigen wir Ihnen den Verfügbarkeitsstatus dieser Gelder in Ihrem Guthaben. Die Statusbeschreibungen können variieren, je nachdem, wie Sie uns beauftragt haben, die Einbehaltung zu platzieren. Wir geben die einbehaltene Zahlung gemäß der Anweisung, die Sie (oder die juristische Person, die in Ihrem Namen handeln darf) uns erteilen, vorbehaltlich des Rests dieser Nutzungsbedingungen frei.

Kontoeinschränkungen

Einschränkungen werden zum Schutz von PayPal, Käufern und Verkäufern vorgenommen, wenn wir [verbotene Aktivitäten](#), ein erhöhtes finanzielles Risiko oder eine Aktivität bemerken, die uns ungewöhnlich oder verdächtig erscheint. Einschränkungen helfen uns zudem, die notwendigen Informationen zu sammeln, um Ihr PayPal-Konto offen zu halten.

Ihr PayPal-Konto kann aus mehreren Gründen eingeschränkt sein, z.B. wenn Grund zur Annahme besteht, dass:

- jemand Ihr PayPal-Konto ohne Ihr Wissen verwendet haben könnte. Dann schränken wir es zu Ihrem Schutz ein und schauen uns die betrügerischen Aktivitäten an,
- jemand Ihre Kreditkarte oder Ihr Bankkonto ohne Ihre Erlaubnis verwendet hat, z.B. wenn Ihr Kartenanbieter oder Ihre Bank uns darauf hingewiesen haben,
- Sie diese Nutzungsbedingungen oder die [Nutzungsrichtlinien](#) verletzt oder gebrochen haben,
- Ihre Verkaufsleistung darauf hindeutet, dass Ihr PayPal-Konto ein hohes Risiko darstellt. Beispiele: Anzeichen für eine schlechte Verkaufsaktivität, weil Sie eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Käuferschutzanträgen und Rückbuchungen erhalten haben, der Verkauf eines völlig neuen oder teuren Produkttyps oder ein schneller Anstieg Ihres üblichen Umsatzvolumens.
- ein Haftungsrisiko besteht (eine Liste mit Beispielen solcher Risiken finden Sie unter [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Wir können Ihr PayPal-Konto auch einschränken, um geltende Gesetze einzuhalten.

Sie müssen die Probleme mit Ihrem Konto lösen, bevor eine Einschränkung aufgehoben werden kann. Dies erfolgt in der Regel, nachdem Sie uns die von uns angeforderten Informationen bereitstellen. Kommen wir jedoch zu der begründeten Annahme, dass nach Bereitstellung dieser Informationen durch Sie noch ein Risiko besteht, können wir Maßnahmen ergreifen, um PayPal, unsere Nutzer, Dritte oder Sie vor Rückbuchungen, Gebühren, Geldbußen, Strafen, rechtlichen und/oder regulatorischen Risiken und jeder anderen Haftung zu schützen.

Reserven

Wir können jederzeit eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, wenn wir der Meinung sind, dass mit Ihnen, Ihrem PayPal-Konto, Ihrem Geschäftsmodell oder Ihren Transaktionen ein hohes Risiko verbunden ist. Wenn wir eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, bedeutet dies, dass das gesamte oder ein Teil des Geldes in Ihrem PayPal-Konto als nicht verfügbar für Abbuchungen reserviert ist. Diese Maßnahme soll Risiken vorbeugen, z.B. dass Ihre

Transaktionen rückgängig gemacht oder ungültig werden, oder anderen im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto oder der Nutzung der PayPal-Dienste. Wir entscheiden über die Bildung einer Reserve auf Grundlage von internen und externen Faktoren.

Dazu gehört unter anderem:

- Wie lange Sie als Unternehmer tätig sind.
- Ob Ihre Branche eine höhere Wahrscheinlichkeit für Rückbuchungen hat.
- Ihr Transaktionsverlauf bei PayPal und anderen Anbietern.
- Ihre persönliche Bonität und/oder die Ihres Unternehmens.
- Ihre Lieferzeiten.
- Ob Sie eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Retouren, Rückbuchungen, Käuferschutzanträgen oder Konflikten haben.

Es gibt zwei Arten von Reserven, die auf Ihrem PayPal-Konto gebildet werden können. Sie können gleichzeitig angewendet werden:

- Bei einer "dynamischen Reserve" wird ein Prozentsatz jeder Transaktion einbehalten, die Sie täglich erhalten. Dieser wird planmäßig zu einem späteren Zeitpunkt freigegeben. Ihre Reserve kann z.B. auf 10% festgelegt und für einen Zeitraum von 90 Tagen einbehalten werden – d.h. 10% des Geldes, das Sie an Tag 1 erhalten, wird einbehalten und an Tag 91 freigegeben, 10% des Geldes, das Sie an Tag 2 erhalten, wird bis zu Tag 92 einbehalten usw. Dynamische Reserven werden am häufigsten verwendet.
- Eine "Mindestreserve" ist ein bestimmtes Mindestguthaben von Geld, das Sie jederzeit in Ihrem Konto verfügbar halten müssen. Die Mindestreserve wird entweder im Voraus einmalig entnommen oder auf dynamischer Basis von Verkaufsprozentsätzen bis zum Erreichen der Mindestreserve eingerichtet, ähnlich einer dynamischen Reserve.

Wenn wir eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, wird das Geld auf Ihr Reservekonto umgebucht und als "offen" angezeigt. Sie erhalten dann eine Benachrichtigung von uns.

Wenn wir die Reserve aufgrund einer Änderung in unserer Risikobewertung ändern, informieren wir Sie ebenfalls darüber.

Sie ergreifen auf eigene Kosten alle weiteren Maßnahmen, die erforderlich sind, um eine Reserve oder eine andere Form von Sicherheit in einer von uns angemessen festgelegten Weise zu bilden. Dies kann die Ausführung aller erforderlichen Dokumente und die Registrierung aller Formen von Dokumenten umfassen, die wir brauchen, um jede Form von Sicherungsrechten zu erfüllen.

Klären von Problemen

Wir empfehlen Ihnen daher ausdrücklich, Ihr Konto regelmäßig zu überprüfen.

Wenn es ein Problem gibt ...

Wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass es ein Problem mit Ihrem Konto oder unserem Service gibt, folgen Sie diesen Schritten:

Schritt 1: Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Art des Problems zu ermitteln:

- **Unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung**

Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung geschlossen haben, aber im Rahmen dieser Vereinbarung von Ihrem Konto eine Zahlung an ein anderes PayPal-Konto gesendet wurde, bei der:

- Sie mit dem Empfänger nicht den genauen Zahlungsbetrag im Voraus vereinbart haben und
- der Zahlungsbetrag höher war, als Sie aufgrund früherer Zahlungen und anderer Umstände als angemessen erwartet hätten.

- **Falsche Zahlung**

Wenn eine von Ihrem Konto an ein anderes PayPal-Konto überwiesene Zahlung nicht wie von Ihnen angegeben gesendet wurde (z.B. falscher Betrag, verspätet, falscher Empfänger) oder Sie eine solche Zahlung erhalten haben.

- **Sicherheits-/Betrugsproblem**

- **Nicht autorisierte Zahlung**

Eine von Ihrem Konto ausgehende Zahlung wurde nicht von Ihnen (oder von jemandem, der autorisiert ist, Zahlungen für Sie zu tätigen) autorisiert.

- **Andere Art von Sicherheits-/Betrugsproblem**

Wenn ein anderes Sicherheits- oder Betrugsproblem vorliegt, wie z.B.:

- ein nicht autorisierter Zugriff auf Ihr Konto vorgenommen wurde,
- Ihr Passwort oder Ihre PIN in falsche Hände gelangt ist,
- ein Gerät, mit dem Sie auf unsere Dienste zugreifen, verloren gegangen, gestohlen oder deaktiviert worden ist.

Folgen Sie so schnell wie möglich den Anweisungen im Abschnitt [Was kann ich bei einem Sicherheitsproblem tun?](#) unter [Wesentliche Hinweise zu unserem Service](#), bevor Sie uns kontaktieren.

- **Andere Art von Problem**

Es kann ein anderes Problem mit Ihrem Konto oder unserem Service vorliegen, das oben nicht erwähnt wurde. So kann uns beispielsweise ein sachlicher, ein mathematischer oder

ein Berechnungsfehler bei einer Einzahlung oder Abbuchung auf/von Ihrem PayPal-Konto unterlaufen sein.

Wenn ein Kauf, den Sie mit PayPal bezahlt haben, nicht der Beschreibung entspricht oder Sie den Artikel nicht erhalten haben, kann der [PayPal-Käuferschutz](#) Anwendung finden. Nähere Informationen finden Sie unter [PayPal-Käuferschutz](#).

Schritt 2: Beschreiben Sie uns das Problem

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an uns, um uns über das Problem zu informieren (einschließlich der Art des Problems, über das Sie sich mit uns in Verbindung setzen, damit wir Ihnen so schnell wie möglich helfen können).

Sie müssen alle Informationen bereitstellen, die wir in Bezug auf die Umstände des Problems anfordern können, und alle erforderlichen Schritte unternehmen, um uns bei unserer Untersuchung zu unterstützen.

Wenn Sie uns Ihr Problem mündlich mitteilen, kann es notwendig sein, dass Sie das Problem innerhalb von zehn [Werktagen](#) zudem schriftlich melden.

Wir geben gegebenenfalls Informationen, die wir unter diesen Umständen als relevant erachten, gemäß unserer [Datenschutzerklärung](#) an Dritte weiter.

Wie wir helfen ...

Vorbehaltlich der übrigen Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen wollen wir das Problem innerhalb von 60 Tagen untersuchen und gemeinsam mit Ihnen lösen. Außerdem: Wenn Ihr Problem:

- **eine unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung** ist, werden wir innerhalb von zehn [Werktagen](#) nach Ihrer Mitteilung entweder:
 - Ihnen den Zahlungsbetrag erstatten oder
 - erklären, warum wir nicht erstatten können.
- **eine falsche Zahlung auf ein anderes PayPal-Konto** ist, werden wir:
 - die Zahlung sofort verfolgen und Sie kostenfrei über das Ergebnis informieren,
 - Sie so schnell wie möglich (und auf jeden Fall spätestens am Ende des [Werktags](#), nachdem Sie uns über das Problem informiert haben) entschädigen. Wir versetzen Ihr Konto in den Zustand, in dem es sich befunden hätte, wenn die falsche Zahlung wie vom Absender angegeben erfolgt wäre. Das bedeutet:
 - Wenn die falsche Zahlung dazu geführt hat, dass Sie weniger Geld haben, als Sie es hätten, wenn die Zahlung tatsächlich wie angegeben erfolgt wäre, schreiben wir Ihrem Konto die Differenz gut.
 - Wenn die falsche Zahlung dazu geführt hat, dass Sie mehr Geld erhalten haben, können wir Ihr Konto mit dem überschüssigen Geldbetrag belasten.

- Ihre Verluste oder Schäden, die direkt und vorhersehbar durch die falsche Zahlung verursacht wurden, auf Ihrem Konto erstatten.
- **eine nicht autorisierte Zahlung an ein anderes PayPal-Konto** ist, richten wir Ihr Konto so schnell wie möglich (und auf jeden Fall spätestens am Ende des [Werktags](#), nachdem Sie uns über das Problem informiert haben) wieder so ein, wie es gewesen wäre, wenn die Zahlung nie stattgefunden hätte. Dies kann eine Rückerstattung Ihrer Zahlung einschließen.

Wenn wir Sie nicht entschädigen können ...

Sie haben keinen Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung von uns, wie oben beschrieben, und Sie schulden uns jegliche Entschädigung (die wir von Ihrem Konto zurückbuchen können), die Sie bereits von uns erhalten haben, wenn:

- Sie uns nicht alle Informationen übermitteln, die wir zu dem betreffenden Sachverhalt angefordert haben (oder Sie uns nicht innerhalb von zehn [Werktagen](#), nachdem Sie uns mündlich über das Problem informiert haben, schriftlich den Sachverhalt schildern),
- Sie nicht alle angemessenen Schritte unternehmen, die wir zur Unterstützung bei der Untersuchung anfordern,
- wir beweisen können, dass Sie betrügerisch gehandelt haben,
- wir nachweisen können, dass Umstände, die außerhalb unserer Kontrolle liegen (wie z.B. Feuer oder Überschwemmung oder Ausfall der Internetverbindung), das Problem trotz unserer zumutbaren Vorkehrungen verursacht haben,
- wir Grund zur Annahme haben, dass es kein Problem gibt, das Sie zu einer Kompensation berechtigt, oder
- in Bezug auf die folgenden spezifischen Probleme:

<u>Unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung</u>	<u>Falsche Zahlung</u>	<u>Nicht autorisierte Zahlung</u>
<p>Sie informieren uns erst mehr als acht Wochen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, über das Problem, oder</p> <p>Sie haben zugestimmt, dass wir Ihre Zahlung vornehmen, und wir oder der Händler haben Ihnen die Daten mindestens vier Wochen vor der Zahlung zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Sie informieren uns erst nach mehr als 13 Wochen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, über das Problem, oder</p> <p>wir können beweisen, dass Sie uns die falschen Zahlungsdetails gegeben haben, oder</p> <p>wir können beweisen, dass die Zahlung wie vom Zahlenden festgelegt gesendet wurde, als uns der Zahlende dazu aufgefordert hat, oder</p>	<p>Sie informieren uns erst nach mehr als 13 Wochen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, über das Problem, oder</p> <p>wir können beweisen, dass die Zahlung erfolgt ist, weil Sie Ihr Konto entweder vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht sicher geführt haben (z.B. haben Sie sich sehr fahrlässig dafür entschieden, Ihre PayPal-ID und/oder Ihr Passwort/Ihre</p>

	<p>ohne unser Verschulden war nicht genügend Guthaben auf Ihrem PayPal-Guthaben vorhanden, um die Zahlung durchzuführen, oder</p> <p>wir können beweisen, dass unser System nicht ordnungsgemäß funktioniert hat und Sie von dem Ausfall wussten, als Sie die Transaktion begonnen haben, oder</p> <p>eine Verzögerung, von der Sie behaupten, dass sie die falsche Zahlung verursacht hat, ist darauf zurückzuführen, dass PayPal eine Einbehaltung, eine Einschränkung oder eine Reserve im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen anwendet</p>	<p>PIN an Dritte weiterzugeben), oder</p> <p>es gab ein anderes Sicherheits-/Betrugsproblem, und Sie haben uns nicht darüber informiert. Wir zahlen Ihnen keine Entschädigung für nicht autorisierte Zahlungen von Ihrem Konto, bevor Sie uns über dieses Problem informiert haben.</p>
--	---	--

Manchmal erkennen wir das Problem zuerst. Wenn wir Sie auf ein Problem hinweisen müssen, tun wir dies in der Regel über [Meine Nachrichten](#), auf die Sie nur zugreifen können, wenn Sie in Ihrem Konto eingeloggt sind. Falls Sie dringend aktiv werden müssen, können wir auch andere Kommunikationskanäle, wie z.B. E-Mail, verwenden.

Falls irrtümlicherweise eine Gutschrift auf Ihr Bankkonto oder Ihre Kreditkarte erfolgte, so kann PayPal diesen Fehler durch Belastung oder eine Gutschrift auf die entsprechenden Zahlungsquelle berichtigen.

Beschwerden

Meldung von Problemen zwischen Ihnen und PayPal bezüglich unserer Dienstleistungen

[Kontaktieren Sie uns](#), um Konflikte zwischen Ihnen und PayPal in Bezug auf unsere Dienstleistungen zu melden.

Bei einem Konflikt zwischen Ihnen und uns wollen wir Ihre Bedenken erfahren und berücksichtigen. Können wir dies nicht zu Ihrer Zufriedenheit tun, wollen wir ein neutrales und kostengünstiges Mittel zur Verfügung stellen, um den Konflikt schnell beizulegen.

Wenn Sie mit dem Ergebnis des Beschwerdeverfahrens nicht zufrieden sind ...

Wenn das Ergebnis einer Beschwerde über unsere Dienstleistungen nach Abschluss des Beschwerdeprozesses nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausfällt, können Sie diese eskalieren, indem Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

- European Consumer Centre (ECC-Net). Finden Sie weitere Informationen zum ECC-Net und wie Sie es erreichen unter (https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/resolve-your-consumer-complaint/european-consumer-centres-network_en).
- Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF). Die CSSF ist die Behörde, die für die Aufsicht über Unternehmen des Finanzsektors (wie uns) in Luxemburg zuständig ist. Sie können die CSSF unter der Adresse 283 Route d’Arlon, 1150 Luxembourg, Luxemburg kontaktieren. Weitere Informationen und Kontaktdaten zur CSSF finden Sie unter <http://www.cssf.lu>.
- Website zum Online-Konfliktlösungsverfahren der EU unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

Andere rechtliche Bestimmungen

Kommunikation zwischen Ihnen und uns

Kontakt

So setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

- Schriftlich auf dem Postweg an unsere Zentrale: PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., Rechtsabteilung, 22–24 Boulevard Royal, 2449 Luxembourg, Luxembourg
- Besuchen Sie unsere [Kontakt](#)-Seite. Dort können Sie:
 - Auf "Schreiben Sie uns" klicken, um uns online zu kontaktieren.
 - Auf "Rufen Sie uns an" klicken, um uns telefonisch zu kontaktieren.

Senden Sie uns rechtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen auf dem Postweg.

Mitteilungen an Sie

Sie sind damit einverstanden, dass wir Mitteilungen oder andere Informationen für Sie auf der/den PayPal-Website(s) veröffentlichen (auch Informationen, auf die Sie nur durch Einloggen in Ihr Konto zugreifen können), per E-Mail an die in Ihrem Konto hinterlegte E-Mail-Adresse oder auf dem Postweg an die in Ihrem Konto hinterlegte Postanschrift senden oder Sie anrufen oder Ihnen eine SMS-Nachricht senden. Sie benötigen einen Internetzugang und ein E-Mail-Konto, um Mitteilungen und Informationen zu unseren Diensten zu erhalten. Mit Ausnahme von Änderungen dieser Nutzungsbedingungen gilt eine solche Mitteilung als innerhalb von 24 Stunden nach ihrer Veröffentlichung auf der/den PayPal-Website(s) oder per E-Mail zugestellt. Wenn die Mitteilung per Post verschickt wurde, betrachten wir sie drei Werktage nach dem Versand als bei Ihnen eingegangen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihr PayPal-Konto zu schließen, wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt elektronischer Mitteilungen widerrufen.

Offenlegung der Gründe für unsere Maßnahmen

Von uns getroffene Entscheidungen über Einbehaltungen, Einschränkungen, Reserven und alle sonstigen Maßnahmen, die wir im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen ergreifen, unabhängig davon, ob dadurch Ihr Zugang zu unseren Diensten, unserer Infrastruktur, unseren Websites, unserer Software oder unseren Systemen, die von uns oder in unserem Namen betrieben werden (insbesondere allen Netzwerken und Servern, die zur Bereitstellung unserer Dienste verwendet werden), eingeschränkt oder erweitert wird (insbesondere alle Blockaden, Beschränkungen, Sperrungen, Kündigungen, Einbehaltungen und Reserven), beruhen möglicherweise auf vertraulichen Kriterien, die für unser Risikomanagement und den Schutz von PayPal, unseren Kunden und/oder Dienstleistern wesentlich sind. Wir sind berechtigt, das mit Ihrem PayPal-Konto verbundene Risiko anhand von proprietären Betrugs- und Risikomodellen zu bewerten. Darüber hinaus können wir durch Vorschriften oder behördliche Verfügungen daran gehindert werden, bestimmte Informationen über solche Entscheidungen an Sie weiterzugeben. Wir sind nicht verpflichtet, Informationen zu unseren Risikomanagement- oder Sicherheitsmaßnahmen offenzulegen.

Unsere Rechte

Sicherungsrecht

Um Ihre Erfüllung dieser Nutzungsbedingungen zu sichern, gewähren Sie uns Rechtsanspruch auf das Geld in Ihrem PayPal-Konto als Sicherheit für jeden Betrag, den Sie uns schulden. Dies ist juristisch als "Pfandrecht" und in Ihrem PayPal-Konto als "Sicherungsrecht" bekannt.

Ihre Haftung

Sie haften für alle Rückbuchungen, Kreditkartenrückbuchungen, Anträge auf Käuferschutz, Gebühren, Geldbußen, Strafen und sonstige Haftungsübernahme von PayPal, einem PayPal-Nutzer oder einem Dritten, die durch eine Verletzung dieser Nutzungsbedingungen und/oder Ihrer Nutzung von PayPal-Diensten entstanden sind. Unabhängig von Kündigung, Aussetzung oder Schließung erklären Sie sich mit der Rückerstattung an PayPal, einem Nutzer oder einen Dritten für eine solche Haftung einverstanden.

Rückerstattung für Ihre Haftung

Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir etwaige Beträge, die von Ihnen einbehalten oder von Ihnen kontrolliert werden, mit etwaigen Gebühren oder anderen Beträgen, die Sie uns schulden, und solchen Beträgen, die Sie unseren verbundenen Unternehmen schulden, wie unter "Freistellung und [Beschränkung der Haftung](#)" definiert, verrechnen können (insbesondere in Bezug auf alle Dienstleistungen, die von einem solchen verbundenen Unternehmen erbracht wurden). Einfach ausgedrückt bedeutet unser Recht auf Aufrechnung, dass wir diese Gebühren oder andere in diesem Abschnitt genannte Beträge von einem Guthaben auf einem PayPal-Konto, das von Ihnen geführt oder kontrolliert wird, abziehen können.

Wenn Ihr Guthaben zur Deckung Ihrer Haftung nicht ausreicht, behalten wir uns das Recht vor, den Betrag, den Sie uns schulden, einzuziehen, indem wir den Betrag (oder einen Teil davon) von allen erhaltenen Zahlungen oder Geldern, die Sie Ihrem PayPal-Konto hinzufügen, abziehen. Andernfalls erklären Sie sich damit einverstanden, uns auf andere Weise zu entschädigen. Beträge, die Sie uns schulden, können wir auch unter Verwendung rechtlicher Mittel einziehen, etwa durch die Einschaltung eines Inkassobüros.

Übernahme von Rechten

Wenn wir eine Zahlung, die Sie an einen Empfänger geleistet haben, ungültig und rückgängig machen (entweder auf Ihre Initiative oder anderweitig), erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Rechte gegenüber dem Empfänger und Dritten im Zusammenhang mit der Zahlung übernehmen und nach eigenem Ermessen direkt oder in Ihrem Namen ausüben können. Dies wird juristisch als "Abtretung" oder "Forderungsübergang" Ihrer Rechte an PayPal gegenüber dem Empfänger und Dritten im Zusammenhang mit der Zahlung bezeichnet.

Kein Verzicht

Indem wir es unterlassen, in Bezug auf eine Verletzung Ihrer Verpflichtungen aus diesen Nutzungsbedingungen durch Sie oder andere zu handeln, bedeutet das nicht, dass wir auf unser Recht auf eine Handlung in Bezug auf nachfolgende oder ähnliche Verletzungen verzichten.

Informationen über Sie

Wir können von Ihnen Informationen anfordern, wenn wir diese billigerweise benötigen, um die in diesen Nutzungsbedingungen beschriebenen Schritte durchzuführen, das Betrugsrisiko zu verringern und unseren rechtlichen Verpflichtungen (einschließlich der Vorschriften zur Geldwäscheprävention) nachzukommen. Sie sind verpflichtet, entsprechenden Aufforderungen zeitnah nachzukommen. Dies kann bedeuten, dass Sie uns auf eigene Kosten Ausweispapiere und Informationen über Ihre Finanzen und Geschäftstätigkeit (wie z.B. Ihre letzten Jahresabschlüsse und Händlerumsatzberichte) per Fax, E-Mail oder auf andere Weise zur Verfügung stellen müssen.

Freistellung und Haftungsbeschränkung

In diesem Abschnitt sowie im Abschnitt über das geistige Eigentum verwenden wir den Begriff "PayPal", um auf uns (PayPal (Europa) S. à r.l. et Cie, S.C.A), unsere Muttergesellschaft PayPal Holdings, Inc., unsere verbundenen Unternehmen und jeden zu verweisen, der für uns oder sie arbeitet oder autorisiert ist, in unserem oder ihrem Namen zu handeln. Zu unseren verbundenen Unternehmen gehören alle Unternehmen, die wir kontrollieren, von denen wir kontrolliert werden oder mit denen wir unter gemeinsamer Kontrolle stehen. "Jeder, der für uns oder unsere verbundenen Unternehmen arbeitet oder befugt ist, in unserem oder ihrem Namen zu handeln" beinhaltet insbesondere Geschäftsführer, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen, Joint-Venture-Partner, Dienstleister und Lieferanten.

Schadloshaltung

Sie müssen PayPal von Handlungen im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto und Ihrer Nutzung der PayPal-Dienste schadlos halten.

Sie erklären sich damit einverstanden, PayPal zu verteidigen und schad- und klaglos von allen Ansprüchen oder Forderungen zu halten (einschließlich angemessener Anwaltskosten), die uns durch Dritte entstanden sind aufgrund:

- Ihrer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen,
- Ihrer unzulässigen Nutzung der PayPal-Dienste,
- Ihres Verstoßes gegen Gesetze oder Rechte eines Dritten oder
- von Handlungen oder Unterlassungen von Dritten, denen Sie die Berechtigung erteilen, Ihr PayPal-Konto zu nutzen oder auf unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird) zuzugreifen, die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste in Ihrem Namen betrieben werden.

Haftungsbeschränkung

Die Haftung von PayPal ist in Bezug auf Ihr PayPal-Konto und Ihre Nutzung der PayPal-Dienste beschränkt. Soweit gesetzlich zulässig haftet PayPal in keinem Fall für:

- direkt oder indirekt entgangenen Gewinn,
- besondere oder zufällige Schäden oder Folgeschäden (insbesondere Schäden bei Datenverlust oder Geschäftsausfall),

die sich aus oder in Verbindung mit unseren Websites, unserer Software, unseren Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird) ergeben, die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, oder aus dieser Nutzungsvereinbarung (gleich welchen Ursprungs, einschließlich Fahrlässigkeit).

Unsere Haftung:

- Ihnen oder
- Dritten gegenüber

Unsere Haftung Ihnen oder Dritten gegenüber ist in allen Fällen, soweit gesetzlich zulässig auf den tatsächlichen Betrag des direkten Schadens (mit Ausnahme der direkten entgangenen Gewinne) beschränkt.

Darüber hinaus haftet PayPal im gesetzlich zulässigen Umfang nicht, und Sie verpflichten sich, PayPal nicht für Schäden oder Verluste haftbar zu machen (insbesondere Geldverlust, Verlust von Firmenwert, Ansehensverlust, entgangene Gewinne oder andere immaterielle Schäden oder besondere, indirekte Schäden oder Folgeschäden), die sich direkt oder indirekt aus folgenden Gründen ergeben:

- Ihre Nutzung unserer Websites, unserer Software, unserer Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, oder die Unmöglichkeit diese zu nutzen,
- Verzögerungen oder Unterbrechungen unserer Websites, unserer Software, unserer Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen und einem der PayPal-Dienste betrieben werden,
- Viren oder andere bösartige Software, die durch den Zugriff auf unsere Websites, unsere Software, unsere Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns, in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste oder einer Website oder einem Dienst, der mit unseren Websites, Software oder einem der PayPal-Dienste verknüpft ist, betrieben werden,
- Störungen, Bugs, Fehler oder Ungenauigkeiten jeglicher Art auf unseren Websites, unserer Software, unseren Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste oder in den von ihnen erhaltenen Informationen und Grafiken betrieben werden,
- Inhalte, Handlungen oder Unterlassungen von Dritten,
- eine Aussetzung oder andere Maßnahmen in Bezug auf Ihr PayPal-Konto oder
- die Notwendigkeit, infolge von Änderungen dieser Nutzungsbedingungen oder sonstiger PayPal-Richtlinien Ihre Geschäftspraktiken, Ihre Inhalte oder Ihr Verhalten zu ändern, oder wenn Ihnen Geschäfte entgehen oder Sie keine Geschäfte tätigen können.

Gewährleistungsausschluss

Die PayPal-Dienste werden "wie besehen" und ohne jegliche Zusicherung oder Gewährleistung, ob ausdrücklich, stillschweigend oder gesetzlich, bereitgestellt. PayPal lehnt ausdrücklich die folgenden stillschweigenden Gewährleistungen ab:

- Bestehen rechtmäßigen Eigentums,
- Marktgängigkeit,
- Eignung für einen bestimmten Zweck und
- Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter.

PayPal hat keine Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen von Verkäufern, die PayPal als Zahlungsmethode akzeptieren. Die PayPal-Unternehmen können nicht sicherstellen, dass ein Käufer oder ein Verkäufer, mit dem Sie zu tun haben, die Transaktion tatsächlich abschließt oder dazu berechtigt ist.

Weiterhin kann PayPal nicht unter allen Umständen einen ununterbrochenen, fortlaufenden und sicheren Zugang zu den PayPal-Diensten gewähren.

Der Betrieb der von uns oder in unserem Auftrag betriebenen Websites, Software oder Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird) kann durch zahlreiche Faktoren beeinträchtigt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen.

Wir unternehmen angemessene Anstrengungen, um sicherzustellen, dass Anträge auf elektronische Lastschriften und Gutschriften, die Bankkonten, Debitkarten und Kreditkarten sowie die Ausgabe von Schecks betreffen, rechtzeitig bearbeitet werden. Wir geben jedoch keine Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die Zeit, die für den Abschluss der Verarbeitung benötigt wird, da die PayPal-Dienste von vielen Faktoren abhängen, die außerhalb der Kontrolle der PayPal-Unternehmen liegen, wie z.B. Verzögerungen im Bankensystem.

Da in einigen Ländern der Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig ist, gilt der oben genannte Haftungsausschluss für Sie möglicherweise nicht.

Wir können nicht für die Richtigkeit der Informationen garantieren, die in unserer Korrespondenz, in Berichten oder auf der/den Website(s) enthalten sind und von unseren Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeitern in allen Umständen und Kontexten mündlich zur Verfügung gestellt werden, und Sie sollten sich nicht auf diese Informationen verlassen.

Sie müssen sämtliche Korrespondenz zwischen uns sorgfältig prüfen und uns so bald wie möglich mitteilen, falls nach Ihrer Auffassung ein Fehler aufgetreten ist oder die Angaben nicht Ihren Anweisungen entsprechen.

Freistellung von PayPal

Wenn Sie einen Konflikt mit einem anderen PayPal-Kontoinhaber haben, stellen Sie PayPal frei von:

- Käuferschutzansprüchen,
- Forderungen und
- Schäden (tatsächliche und Folgeschäden)

jeder Art und Beschaffenheit, bekannt und unbekannt, die sich aus oder in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit solchen Konflikten ergeben.

Wenn Sie diese Freistellung eingehen, verzichten Sie ausdrücklich auf alle Schutzmaßnahmen, die die Deckung dieser Freistellung einschränken würden. Sie schließen nur solche Anträge auf Käuferschutz ein, von denen Sie zum Zeitpunkt der Zustimmung zu dieser Freistellung wissen oder vermuten, dass sie zu Ihren Gunsten bestehen.

Sie allein (nicht PayPal) sind dafür verantwortlich, dass Sie alle Gesetze, Regeln und Vorschriften Ihrer spezifischen Gerichtsbarkeit kennen und einhalten, die für Sie im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Dienste gelten können (z.B. in Bezug auf regulierte Aktivitäten, lizenzierte Aktivitäten, Export- oder Importaktivitäten, Steuern oder Fremdwährungsgeschäfte).

Geistiges Eigentum

Warenzeichen von PayPal

"PayPal.com", "PayPal" und alle Logos im Zusammenhang mit den PayPal-Diensten sind entweder Marken oder eingetragene Marken der PayPal-Unternehmen oder deren Lizenzgeber. Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten oder verwenden. Darüber hinaus sind alle Seitenüberschriften, benutzerdefinierte Grafiken, Buttonsymbole und Skripte Dienstleistungsmarken, Marken und/oder Markenzeichen der PayPal-Unternehmen. Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten, ändern, ergänzen oder verwenden. Sie können HTML-Logos verwenden, die von den PayPal-Unternehmen bereitgestellt werden, um Netzwerk-Traffic auf die PayPal-Dienste zu lenken. Sie dürfen diese HTML-Logos in keiner Weise ändern oder modifizieren, sie in einer Weise verwenden, die "PayPal" als Marke oder die PayPal-Dienste missbraucht oder sie in einer Weise darstellt, die die Unterstützung von oder Billigung durch PayPal impliziert. Alle Rechte, Titel und Interessen an und auf den PayPal-Websites, alle darauf enthaltenen Inhalte, die PayPal-Dienste, die Technologie im Zusammenhang mit den PayPal-Diensten und alle Technologien und alle Inhalte, die erstellt oder von einem der vorgenannten abgeleitet wurden, sind ausschließliches Eigentum der PayPal-Unternehmen und ihrer Lizenzgeber.

Lizenzvergaben im Allgemeinen

Wenn Sie von den PayPal-Unternehmen bereitgestellte Software verwenden, wie z.B. eine API, ein Entwickler-Toolkit oder eine andere Softwareanwendung, und dazu Software gehört, die von Software, Systemen oder Dienstleistungen unserer Dienstleister bereitgestellt wird oder in diese integriert ist, die Sie heruntergeladen oder anderweitig über eine Web- oder mobile Plattform abgerufen haben, dann gewährt Ihnen PayPal eine widerrufliche, nicht ausschließliche, nicht unterlizenzierbare, nicht übertragbare, gebührenfreie, begrenzte Lizenz für den Zugriff und/oder die Nutzung der Software von PayPal gemäß der Dokumentation, die dieser Software beiliegt. Diese Lizenzerteilung gilt für die Software und alle Updates, Upgrades, neuen Versionen und Ersatzsoftware. Sie dürfen diese Rechte an der Software nicht an Dritte vermieten, verleihen oder übertragen. Sie sind verpflichtet, die Implementierungs-, Zugriffs- und Nutzungsanforderungen einzuhalten, die in der Begleitdokumentation der PayPal-Dienste beschrieben sind. Wenn Sie die Implementierungs-, Zugriffs- und Nutzungsanforderungen nicht einhalten, haften Sie für alle daraus resultierenden Schäden, die Ihnen, den PayPal-Unternehmen und Dritten entstehen. Die PayPal-Unternehmen können die Software nach vorheriger Mitteilung an Sie aktualisieren oder einstellen. Obwohl die PayPal-Unternehmen (1) bestimmte Gegenstände und Technologien von Drittanbietern in jede Web- oder andere Anwendung, einschließlich ihrer Software, integriert haben können und/oder (2) auf bestimmte Gegenstände und Technologien von Drittanbietern zugreifen und diese verwenden, um die Bereitstellung der PayPal-Dienste zu erleichtern, wurden Ihnen keine Rechte an solchen Gegenständen von Drittanbietern gewährt und behalten Sie auch sonst keine Rechte daran. Sie erklären sich damit einverstanden, keinen Quellcode zu ändern, zu modifizieren, zu verändern, zu manipulieren, zu reparieren, zu kopieren, zu reproduzieren, anzupassen, zu verteilen, anzuzeigen, zu veröffentlichen, zurückzuentwickeln, zu übersetzen, zu zerlegen, zu dekompileieren oder anderweitig zu versuchen, einen Quellcode zu erstellen, der von der Software oder von Materialien oder Technologien Dritter abgeleitet ist, oder anderweitig abgeleitete Werke von der Software, von Materialien oder Technologien Dritter zu erstellen. Sie erkennen an, dass alle Rechte, Titel und Interessen an der PayPal-Software Eigentum von PayPal und alle darin

integrierten Materialien von Drittanbietern Eigentum der Drittanbieter von PayPal sind. Jede andere Softwareanwendung eines Drittanbieters, die Sie auf den Websites der PayPal-Unternehmen verwenden, unterliegt der Lizenz, die Sie mit dem Dritten vereinbart haben, der Ihnen diese Software zur Verfügung stellt. Sie erkennen an, dass die PayPal-Unternehmen keine Verantwortung oder Haftung für eine solche Drittanbieter-Softwareanwendung tragen, die Sie auf einer unserer Websites, Software und/oder in Verbindung mit den PayPal-Diensten verwenden, und diese Software weder besitzen noch kontrollieren.

Lizenzvergabe von Ihnen an PayPal; Garantien für geistiges Eigentum

PayPal erhebt keinen Anspruch auf das Eigentum an den Inhalten, die Sie PayPal zur Verfügung stellen, hochladen, übermitteln oder senden. PayPal beansprucht auch kein Eigentum an Inhalten, die Sie auf Websites oder Anwendungen Dritter hosten, die PayPal-Dienste nutzen, um Zahlungsdienste im Zusammenhang mit Ihren Inhalten anzubieten. Vorbehaltlich des [nächsten Absatzes](#) gewähren Sie den PayPal-Unternehmen (und den Parteien, mit denen diese zusammenarbeiten) eine nicht ausschließliche, unwiderrufliche, gebührenfreie, übertragbare und weltweite Lizenz zur Nutzung Ihrer Inhalte und der damit verbundenen Rechte an geistigem Eigentum sowie Veröffentlichungsrechte, um uns bei der Verbesserung, dem Betrieb und der Förderung unserer aktuellen Dienste zu unterstützen und neue zu entwickeln. PayPal entschädigt Sie nicht für Ihre Inhalte. Sie erkennen an, dass die Nutzung Ihrer Inhalte durch PayPal keine geistigen Eigentums- oder Veröffentlichungsrechte verletzt. Darüber hinaus erkennen Sie an und garantieren, dass Sie Eigentümer aller Rechte an den von Ihnen bereitgestellten Inhalten sind oder diese anderweitig kontrollieren. Sie erklären sich zudem damit einverstanden, auf Ihre moralischen Rechte zu verzichten, und versprechen, diese Rechte nicht gegen PayPal geltend zu machen.

Lizenzvergabe von Verkäufern an PayPal

Ungeachtet der Bestimmungen im [vorherigen Absatz](#) gewähren Sie, wenn Sie ein Verkäufer sind, der die PayPal-Dienste nutzt, um Zahlungen für Waren und Dienstleistungen zu akzeptieren, PayPal hiermit ein weltweites, nicht ausschließliches, übertragbares, über mehrere Ebenen unterlizenzierbares und lizenzfreies, vollständig bezahltes Recht zur Nutzung und öffentlichen Darstellung während der Laufzeit dieser Nutzungsbedingungen Ihrer Marke(n) (insbesondere auf eingetragene und nicht eingetragene Marken, Handelsnamen, Dienstleistungsmarken, Logos, Domainnamen und andere Bezeichnungen, die Ihnen gehören, lizenziert sind oder von Ihnen verwendet werden) auf unserer Website und in unseren mobilen und Webanwendungen zum Zwecke (1) der Identifizierung als Händler, der einen PayPal-Dienst als Zahlweise akzeptiert, und (2) jeder anderen Nutzung, der Sie ausdrücklich zustimmen.

Verschiedenes

Abtretung

Sie dürfen keinerlei Rechte oder Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von PayPal übertragen oder abtreten. PayPal kann die

Nutzungsbedingungen oder Rechte oder Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen jederzeit übertragen oder abtreten.

Geltendes Recht

Diese Nutzungsbedingungen und das zwischen uns bestehende Rechtsverhältnis unterliegen den Gesetzen von England und Wales. Dies hat keine Auswirkungen auf Ihre Verbraucherschutzrechte in der Republik Österreich.

Durch die Einreichung einer Klage gegen uns vor Gericht unterwerfen Sie sich der nicht ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte von England und Wales. Wenn Sie beispielsweise einen Anspruch aus diesen Nutzungsbedingungen gegen uns vor Gericht geltend machen können, wäre ein Gericht in England oder Wales geeignet. Sie können den Anspruch stattdessen allerdings auch vor einem Gericht in einem anderen Land wie z.B. der Republik Österreich geltend machen, sofern das Gesetz Ihnen diese Möglichkeit einräumt.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Lesen Sie unsere [Datenschutzerklärung](#), um zu erfahren, wie wir Ihre Daten schützen und in welchem Umfang wir sie verwenden und offenlegen.

Sprachen und Übersetzung der Vereinbarung

Wir kommunizieren mit Ihnen standardmäßig auf Deutsch. Auf Ihren Wunsch hin kann die Kommunikation auf Englisch erfolgen.

Die Nutzungsbedingungen werden ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen. Übersetzungen dieser Nutzungsbedingungen dienen ausschließlich der besseren Verständlichkeit und ändern diese nicht. Im Falle eines Konflikts zwischen der deutschen Version der Nutzungsbedingungen und einer Version in einer anderen Sprache als Deutsch ist die deutsche Fassung die endgültige Version.

Nutzung personenbezogener Daten durch Sie (als Verkäufer), Datenschutzrecht

Wenn Sie (als Verkäufer) personenbezogene Daten eines anderen PayPal-Kunden erhalten, sind Sie verpflichtet, diese vertraulich zu behandeln und nur im Zusammenhang mit den Diensten von PayPal zu verwenden. Sie dürfen keine personenbezogenen Daten von PayPal-Kunden an Dritte weitergeben oder für Marketingzwecke verwenden, es sei denn, dass Ihnen die ausdrückliche Einwilligung des Kunden dafür vorliegt. Sie dürfen keine unerbetenen E-Mails an einen PayPal-Kunden senden oder die Dienste von PayPal nutzen, um Zahlungen für den Versand oder die Mitwirkung am Versand von unerbetenen E-Mails an Dritte entgegenzunehmen.

Soweit Sie nach diesen Nutzungsbedingungen personenbezogene Daten eines PayPal-Kunden verarbeiten, sind Sie und PayPal jeweils ein unabhängig für die Datenverarbeitung Verantwortlicher (und keine gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche), d.h. die Zwecke

und Mittel der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten werden von Ihnen und uns jeweils unabhängig voneinander festgelegt. Jeder von uns verpflichtet sich zur Einhaltung des maßgeblichen Datenschutzrechts, einschließlich aller geltenden Vorschriften, Richtlinien, Verhaltenskodizes und behördlichen Anforderungen, die in Hinblick auf diese Nutzungsbedingungen auf den für die Verarbeitung Verantwortlichen anzuwenden sind. Jeder von uns verfügt über eigene, unabhängig festgelegte Datenschutzerklärungen, -hinweise, -richtlinien und -verfahren in Bezug auf die jeweils von uns nach diesen Nutzungsbedingungen verarbeiteten personenbezogenen Daten und handelt nach diesen.

Im Rahmen der Einhaltung des maßgeblichen Datenschutzrechts ist jeder von uns verpflichtet:

- alle geeigneten Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf die Datenverarbeitung der betroffenen personenbezogenen Daten zu treffen und aufrechtzuerhalten,
- Aufzeichnungen aller nach diesen Nutzungsbedingungen vorgenommenen Verarbeitungstätigkeiten zu führen und
- nicht wissentlich oder absichtlich etwas zu tun oder zuzulassen, was zu einer Verletzung des maßgeblichen Datenschutzrechts durch die andere Partei führen kann.

Personenbezogene Daten, die Sie in Verbindung mit den Diensten von PayPal erheben (und die nicht anderweitig von Ihnen durch eine gesonderte Beziehung zu einem Kunden außerhalb der Nutzung der Dienste von PayPal erzeugt, erhoben oder bezogen werden), dürfen von Ihnen nur in dem für die Dienste von PayPal notwendigen und relevanten Umfang verwendet werden. Die Verwendung für andere Zwecke ist nur mit vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Kunden zulässig.

Gesamtvertrag und Rechte Dritter

Diese Nutzungsbedingungen legen die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und uns in Bezug auf unseren Service fest.

Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen für ungültig oder nicht durchsetzbar befunden werden, wird diese Bestimmung gestrichen und die übrigen Bestimmungen werden durchgesetzt.

Eine Person, die nicht Partei der vorliegenden Nutzungsbedingungen ist, erwirbt gemäß dem Contracts (Rights of Third Parties) Act 1999 keinerlei Rechte, auf die sie sich berufen oder gemäß denen sie eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen durchsetzen kann (mit Ausnahme von PayPal-Unternehmen, siehe Abschnitt [Freistellung und Haftungsbeschränkung](#)). Ein Recht oder Rechtsmittel eines Dritten, das nicht auf Grundlage des oben zitierten Gesetzes besteht, bleibt hiervon unberührt.

PayPal als Login-Methode

Wir können zulassen, dass Sie sich beim Einloggen in bestimmte Websites oder mobile Apps mit PayPal authentifizieren. Wir geben dann Ihren Login-Status an Dritte weiter, damit Sie sich entsprechend einloggen können. Außerdem können wir personenbezogene und andere

Kontoinformationen unter der Voraussetzung weitergeben, dass Sie damit einverstanden sind, damit der Dritte Sie identifizieren kann PayPal gewährt dem Dritten keinen Zugriff auf Ihr Konto und nimmt nur mit Ihrer ausdrücklichen Autorisierung und Anweisung Zahlungen von Ihrem Konto an diesen Dritten vor.

Wenn Sie es Besuchern ermöglichen, sich beim Einloggen auf Ihrer Website, Ihrer App oder Ihren Kundenkonten mit PayPal zu authentifizieren, müssen Sie allen spezifischen Bedingungen zustimmen, die bei Bereitstellung der Funktionalität gelten. Außerdem müssen Sie alle Spezifikationen aus einem Integrationshandbuch oder einer Richtlinie einhalten. Wir geben keine Garantie oder sonstige Zusicherung für die Identität eines Benutzers dieser Login-Methode. Wir geben personenbezogene und andere Kontoinformationen des Nutzers (einschließlich des Login-Status), die sich im Besitz von PayPal befinden, nur mit der Zustimmung des Nutzers an Sie weiter.

Geschäftskunden

Wenn wir in diesem Abschnitt von "PSD2" sprechen, meinen wir damit die zweite EU-Zahlungsdiensterichtlinie (EU2015/2366).

Wir betrachten Sie als **Geschäftskunden**, wenn Sie am Tag, an dem Sie diese Nutzungsbedingungen akzeptiert haben, kein:

- Verbraucher sind (eine Person, die zu anderen Zwecken als Handel, Geschäft oder Beruf handelt) und
- Kleinunternehmer sind ("Kleinunternehmer" sind Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von weniger als 2 Millionen Euro jährlich).

Wir können gewisse Bestimmungen von PSD2 für Ihre Nutzung unseres Dienstes ausschließen, wenn Sie Geschäftskunde sind.

Wenn Sie Geschäftskunde sind:

- haben Sie keinen Anspruch auf Rückzahlung von Zahlungen aus einer Abbuchungsvereinbarung,
- sind wir nicht verpflichtet, die in Titel III der PSD2 und deren Entsprechungen bei der Umsetzung der PSD2 in den Mitgliedstaaten des EWR ("PSD2-Umsetzungen"), die für Sie gelten könnten, festgelegten Informationsanforderungen einzuhalten,
- gelten Artikel 72 und 89 der PSD2 und entsprechende Bestimmungen in PSD2-Umsetzungen nicht für Ihre Nutzung unseres Dienstes. Daher haften wir, selbst wenn wir in diesen Nutzungsbedingungen etwas anderes sagen, Ihnen gegenüber nicht für die Verluste oder Schäden, die Ihnen durch diese Artikel und Bestimmungen entstehen können.

Abschnittsnummern und definierte Begriffe

Wenn andere Dokumente (z.B. Nutzungsbedingungen) auf Abschnittsnummern oder definierte Begriffe in diesen Nutzungsbedingungen verweisen, finden Sie die relevante Bestimmung oder den definierten Begriff unter [Hinweise zu Nutzungsbedingungen](#).